

Q1 Q2 2018
Zwischenbericht



CEWE AUF EINEN BLICK

24



EUROPÄISCHE LÄNDER

3.600



MITARBEITER

9

17.000

CEWE FOTOSTATIONEN



12

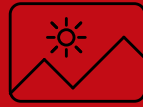
BETRIEBSSTÄTTEN

VERTRIEBS-
NIEDER-
LASSUNGEN



6 MIO.

CEWE FOTOBUCH
EXEMPLARE
IM JAHR 2017



2,2

MRD. FOTOS
IM JAHR 2017

HANDELSPARTNER

20.000



599,4

MIO. EURO
UMSATZ
IM JAHR 2017

„Gemeinsam mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern haben wir aus dem etablierten Marktführer im industriellen Fotofinishing von analogen Fotos und Filmen auch den Marktführer im Markt für digitale Fotoprodukte gemacht. Das CEWE FOTOBUCH als Nr. 1 im Markt ist der hervorstechendste Beleg für diese gelungene Transformation. Mit den CEWE KALENDERN, CEWE CARDS und CEWE WANDBILDERN haben wir nun weitere Markenprodukte im Handel platziert. Diese erreichte Position wollen wir weiter ausbauen. Zusätzlich haben wir unsere Digitaldruckkompetenz um Online-Offsetdruck ergänzt und das Geschäft Kommerzieller Online-Druck aufgebaut.“

Dr. Christian Friege, Vorstandsvorsitzender der Neumüller CEWE COLOR Stiftung



CEWE – EUROPAS ONLINE DRUCK- UND FOTO-SERVICE

CEWE beliefert Konsumenten sowohl über den stationären Handel als auch über den Internet-Handel mit Fotoarbeiten und Digitaldruckprodukten. CEWE ist der Dienstleistungspartner für die Spitzen-Handelsmarken im europäischen Fotomarkt. 2017 entwickelte und produzierte das Unternehmen 2,2 Mrd. Fotos – auch in über 6 Mio. CEWE FOTOBUCH Exemplare sowie Foto-Geschenkartikeln. Die europaweit führende Fotobuch-Marke „CEWE FOTOBUCH“ und die weiteren Produktmarken CEWE KALENDER, CEWE CARDS und CEWE WANDBILDER, die leicht bedienbaren Bestellapplikationen (PC, Mac und mobil-iOS, Android sowie Windows), die hohe Digitaldruckkompetenz, die Skalenvorteile einer industriell-effizienten Produktion und Logistik, die breite Distribution über das Internet, die über 20.000 belieferten Handelsgeschäfte und die über 17.000 CEWE FOTOSTATIONEN sind wesentliche Wettbewerbsvorteile des CEWE-Fotofinishings.

Neben diesen Fotoarbeiten vertreibt der CEWE-eigene Einzelhandel in einigen Ländern auch fotografische Hardware (z. B. Kameras).

Mit den Marken CEWE-PRINT.de, SAXOPRINT und viaprinto bedient CEWE im Geschäftsfeld Kommerzieller Online-Druck zunehmend auch Kunden als Online Druck-Dienstleister mit über das Internet bestellbaren Werbedrucksachen wie Flyern, Plakaten, Broschüren, Visitenkarten etc.



HIGHLIGHTS Q2 2018

Geschäftsfeld Fotofinishing

- Absatz, Umsatz und Gewinn auf Zielkurs
- CEWE FOTOBUCH-Absatz auf Vorjahresniveau: 1,121 Mio. Exemplare (Q2 2017: 1,120 Mio. Exemplare)
- Umsatz pro Foto legt weiter um 2,5% zu: 19,85 Eurocent pro Foto (Q2 2017: 19,36 Eurocent)
- Fotofinishing-Umsatz mit 85,9 Mio. Euro rund 4,5% über Vorjahresniveau (Q2 2017: 82,1 Mio. Euro)
- Fotofinishing-EBIT v. a. durch geplant negativen Ergebnisbeitrag von Cheerz unter Vorjahr: -1,6 Mio. Euro (Q2 2017: 0,2 Mio. Euro)

Geschäftsfeld Kommerzieller Online-Druck

- Umsatz legt im zweiten Quartal um 23,8% auf 24,7 Mio. Euro zu (Q2 2017: 19,9 Mio. Euro)
- Brexit-Auswirkungen im UK-Geschäft und Preisdruck in Deutschland belasten weiterhin
- Q2-EBIT v. a. aufgrund LASERLINE-Integration unter Vorjahr: -1,6 Mio. Euro (Q2 2017: -0,3 Mio. Euro)

Geschäftsfeld Einzelhandel

- CEWE RETAIL im zweiten Quartal mit 12,4 Mio. Euro Hardware-Umsatz (Q2 2017: 13,2 Mio. Euro)
- Q2-EBIT saisonbedingt im zweiten Quartal traditionell negativ: -0,2 Mio. Euro (Q2 2017: -0,1 Mio. Euro)

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

- Gruppenumsatz steigt im zweiten Quartal um 6,8% auf 123,9 Mio. Euro (Q2 2017: 116,0 Mio. Euro)
- Q2-EBIT trägt geplant negative Ergebnisbeiträge der jüngsten Akquisitionen: -4,0 Mio. Euro (Q2 2017: -1,0 Mio. Euro)

Finanz- und Vermögenslage

- Solide Bilanz: Eigenkapitalquote liegt bei 54,9%
- Capital Employed steigt im Berichtsquartal vor allem akquisitionsbedingt um 3,6 Mio. Euro
- Saisonbedingter Anstieg der Netto-Finanzschuld um 23,8 Mio. Euro

Cash Flow

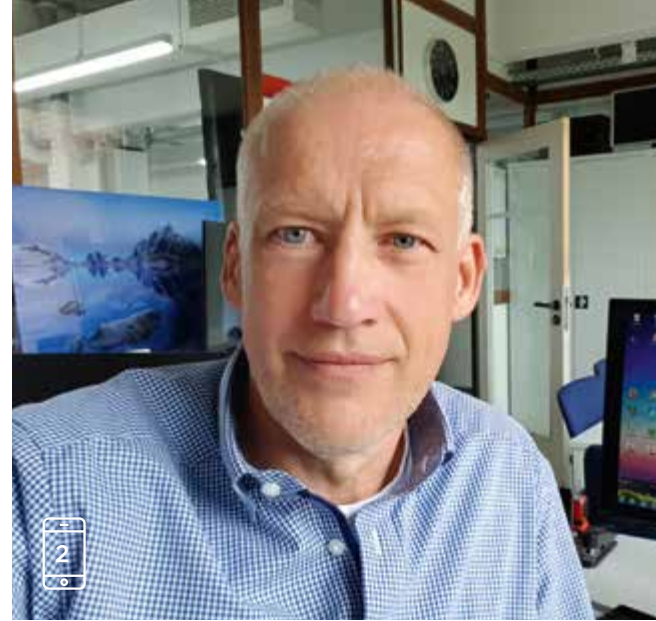
- Umsatzsteuerzahlungen und geplante Ertragsituation belasten Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit nur geringfügig
- Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit steigt wegen saisonüblicher Investitionen
- Free-Cash Flow des 2. Quartales geht vor allem durch saisonbedingter Investitionen zurück

Kapitalrentabilität

- Durchschnittliches Capital Employed akquisitionsbedingt auf 279,9 Mio. Euro gestiegen
- Capital Employed-Anstieg lässt ROCE akquisitionsbedingt auf weiterhin starke 16,5% sinken

01	AN DIE AKTIONÄRE	6 – 13
	Brief an die Aktionäre	6
	CEWE-Aktie	11
02	KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT	14 – 45
	Grundlagen des Konzerns	16
	Wirtschaftsbericht	17
	Prognose-, Chancen- und Risikobericht	42
	Glossar	44
03	KONZERNZWISCHENABSCHLUSS	46 – 65
	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	48
	Konzern-Gesamtergebnisrechnung	49
	Konzernbilanz	50
	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	52
	Konzern-Kapitalflussrechnung	54
	Segmentberichterstattung nach Geschäftsfeldern	56
	Ausgewählte erläuternde Anhangsangaben	58
	Versicherung der gesetzlichen Vertreter	66
	Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht	67
04	WEITERE INFORMATIONEN	68 – 74
	Mehrjahresübersicht	70
	Finanzterminkalender	74
	Impressum	74





☞ An die Aktionäre

☞ Konzernzwischen-
lagebericht

SELFIES @ CEWE

1. **Jasmin Hetlage und Michaela Thielen**, CEWE Oldenburg, Produktmanagerin und Junior Manager Konsumenten- und Marktforschung und CEWE-Aktionärinnen
2. **Hans-Jörg Schmidt**, CEWE München, Werkstattleiter und CEWE-Aktionär
3. **Thomas Retzkowski**, CEWE Köln, Leiter Kundenservice und CEWE-Aktionär
4. **Floriane Merger**, CEWE France, Merchandiser und CEWE-Aktionärin



☞ Konzernzwischen-
abschluss

☞ Weitere
Informationen



Dr. Christian Friege, Vorsitzender des Vorstandes der Neumüller CEWE COLOR Stiftung

Liebe Aktionärinnen, Liebe Aktionäre,

CEWE auf Kurs zu den Jahreszielen

Nach dem Ablauf des ersten Halbjahres 2018 stellen wir fest, Ihr Unternehmen CEWE befindet sich auf Kurs, die Ziele des Jahres 2018 zu erreichen. Auch 2018 werden wir in unserem Hauptgeschäft Fotofinishing wieder die Saisonverschiebung sehen: Das zweite und das dritte Quartal eines Jahres bieten fotografierfreundliches, aber bestellunfreundliches Wetter und zeigen daher einen Umsatz- und Ergebnistrückgang. Das erste und ganz besonders das vierte Quartal bieten bestellfreundliche Wetterlagen und das vierte Quartal mit Weihnachten den perfekten Anlass für unsere persönlichen Foto-Geschenke. Unsere CEWE-Kunden wissen dies Jahr für Jahr noch mehr zu schätzen, unser Angebot stellt sich Jahr für Jahr noch besser darauf ein und in Summe steigen Umsatz und Ergebnis besonders im vierten Quartal. Wir arbeiten sehr daran und rechnen damit, dass dies auch 2018 wieder der Fall sein wird.

CEWE im ersten Halbjahr auf Vorjahresergebnis – die geplant negativen Ergebnisse der Akquisitionen ausgeblendet

Im ersten Halbjahr haben wir ein EBIT von –3,4 Mio. Euro erreicht. Auf den ersten Blick liegt dies nennenswert unter den –0,4 Mio. Euro des Vorjahreszeitraumes. Im Berichtsjahr sind im Ergebnis jedoch auch die geplant negativen Beiträge unserer beiden Unternehmensakquisitionen erstmals enthalten. Im noch jungen Mobile-App-Unternehmen Cheerz dominieren noch die Anlaufverluste und die Online-Druckerei Laserline bewältigt gerade die geplanten Konsolidierungs- und Integrationsaufwendungen. Lassen wir diese Effekte außen vor, so liegt das Ergebnis des ersten Halbjahres fast genau auf Vorjahreshöhe.

Der Kommerzielle Online-Druck mit schönem Wachstum: Organisch und durch Akquisition

Der Kommerzielle Online-Druck erhält – wie schon im ersten Quartal – weiter v. a. durch Laserline einen schönen Wachstumsschub: + 21,3% im ersten Halbjahr auf 49,1 Mio. Euro bzw. 23,8% im zweiten Quartal. In diesem Wachstum ist – anders als im ersten Quartal – nun auch wieder ein organischer Wachstumsbeitrag des Stammgeschäfts zu sehen. Im EBIT fällt der Kommerzielle Online-Druck im ersten Halbjahr von – 0,2 Mio. Euro auf – 2,1 Mio. Euro zurück. Neben dem weiter v. a. durch den Brexit bedingten Geschäftsrückgang in UK und dem Preisdruck im Inland arbeitet das Team weiter an operativen Themen wie den Mehrkosten durch die allgemeinen Papierpreiserhöhungen im Markt etc. Wir haben mit dem Umsatzhub durch Laserline eine gute Chance, dieses Geschäft fein zu entwickeln.

Einzelhandel weiter mit strategischem Fokus auf das Fotofinishing-Geschäft

Im Einzelhandelssegment, in dem nur das Geschäft mit Hardware gezeigt wird, waren im weniger wichtigen ersten Halbjahr der Umsatz (– 1,8 Mio. Euro auf 23,3 Mio. Euro) und das EBIT (– 0,3 Mio. Euro auf – 0,7 Mio. Euro) rückläufig. Wie immer wird das entscheidende vierte Quartal über das Ergebnis dieses Segments entscheiden. Außerdem dient dieses Geschäft mit Hardware als Absatzkanal für unser Fotofinishing. Und Umsatz und Ertrag mit Foto-Produkten werden der strategischen Klarheit halber im Segment Fotofinishing ausgewiesen. Also: Alles im Lot!

Im Fotofinishing – ohne das geplant negative Ergebnis von Cheerz – Ergebnis sogar besser als im ersten Halbjahr des Vorjahres

Und in diesem Fotofinishing-Segment sehen wir mit + 7,5% auf 180,3 Mio. Euro ein schönes Umsatzwachstum – auch durch unseren Neuzugang Cheerz, aber nicht nur durch Cheerz. Auch das Stammgeschäft hat zugelegt. Im EBIT liegen wir bei 0,4 Mio. Euro und damit 1,2 Mio. Euro unter dem Ergebnis im Vorjahreszeitraum. Diese Abweichung ist jedoch zu mehr als 100% auf das geplant negative Ergebnis von Cheerz zurückzuführen. Das Stammgeschäft im Fotofinishing hat also besser als im Vorjahr abgeschnitten. Das CEWE-Hauptgeschäft ist auf einem guten Weg.

Cheerz mit schöner Entwicklung – Zusammenarbeit funktioniert

Die Zusammenarbeit mit den neuen Kollegen von Cheerz lässt sich gut an. Die französische Start-up-Kultur aus der Metropole Paris und die deutsche Grown-up-Kultur aus Oldenburg, Freiburg und anderen CEWE-Städten harmonisieren gut. Das gemeinsame Team zieht an einem Strang. Wir freuen uns über diese Bereicherung unserer Gruppe.

TIPA-Award für CEWE: „Bester Fotoservice weltweit“

Ihr Unternehmen siegt seit Jahren immer wieder bei vielen Wettbewerben. Im Juni haben wir die TIPA World Awards für den weltweit besten Fotoservice gewonnen. Der Gewinn eines solch renommierten Preises freut uns sehr und unterstreicht die starke Position von CEWE im Fotofinishing-Markt.

Erfolgreiche Hauptversammlung ...

Auch im Berichtsquartal, am 6. Juni 2018, haben wir die Hauptversammlung durchgeführt, bei der wir viele neue Mitglieder des Aufsichtsrats begrüßt haben; Sie, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, haben diese gewählt. Neben diesen rechtlichen Erfordernissen war dies wieder ein gelungenes Treffen der CEWE-Familie. Wir werden nicht müde zu betonen, dass ein gegenseitiges Verständnis von Aktionärinnen und Aktionären, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Kundinnen und Kunden dem Unternehmen Stabilität gibt. Daher freuen wir uns, wenn immer mehr Personen allen drei Gruppen angehören.

... Dividende zum neunten Mal in Folge gestiegen

Auf der Hauptversammlung haben Sie auch beschlossen, die Dividende auf 1,85 Euro je Aktie zu steigern – die neunte Erhöhung in Folge. Von vielen Aktien-Analysten wird diese hohe Kontinuität in der Dividendenentwicklung als besonderes Qualitätsmerkmal für eine Aktie gewertet. Daher freuen wir uns darüber und können Ihnen versichern, dass das gesamte CEWE-Team daran arbeitet, diesen schönen Trend aufrechtzuerhalten.



CEWE wird auch zur photokina 2018 mit Innovationen aufwarten ...

Ständige Innovation ist eine wichtige Grundlage für diese Dividendenkontinuität. Traditionell ist die photokina, die Foto-Leitmesse in Köln, alle zwei Jahre der Gradmesser der Innovationstrends in der Foto-Branche. Auch 2018 will CEWE als einer der größten Aussteller mit vielen Innovationen überraschen und den Konsumentinnen und Konsumenten neue Perspektiven in der neuen – v. a. mobilen – Fotowelt eröffnen. Besuchen Sie uns gerne vom 26. bis zum 29. September in Halle 4.2 Gang A auf dem Stand 20 in Köln.

... und nimmt damit natürlich Anlauf für Weihnachten

Viele Innovationen der photokina sind Elemente der dann folgenden Weihnachtskommunikation, die Umsatz und Ertrag im wichtigen vierten Quartal stützt. Seien Sie versichert, dass das gesamte Unternehmen das Weihnachtsquartal stets vor Augen hat und im Grunde bereits seit Februar darauf hinarbeitet.

Lehnen Sie sich, liebe Aktionärinnen, liebe Aktionäre, gerne zurück, genießen Sie unsere Produkte und unseren Service in Fotofinishing wie auch im Kommerziellen Online-Druck. Das gesamte CEWE-Team geht sehr konzentriert und mit Energie ins wichtige zweite Halbjahr 2018, damit wir Ihnen zum Jahresbeginn 2019 berichten können: Ziele 2018 erreicht.

Oldenburg, 9. August 2018



Ihr Christian Friege

CEWE-AKTIE

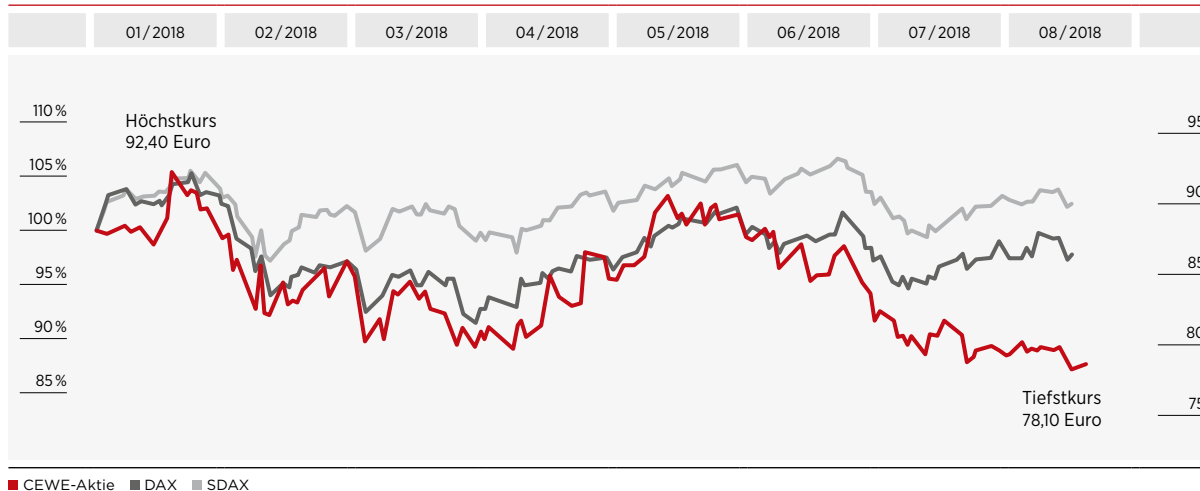
CEWE-Aktie zum Quartalsschluss mit Seitwärtsbewegung und Kurs von 79,20 Euro

Die CEWE-Aktie legte im Vergleich zum Schlusskurs des ersten Quartals 2018 (79,90 Euro) im zweiten Quartal auf teilweise über 88 Euro zu und schloss dann Ende Juni doch eher in einer Seitwärtsbewegung bei 79,20 Euro (-0,9%). Der SDAX entwickelte sich in diesem Zeitraum mit 0,2% ebenso fast konstant, der DAX nahm um moderate 1,7% zu.

Hauptversammlung beschließt neunte Dividendenerhöhung in Folge

Die CEWE-Hauptversammlung hat am 6. Juni 2018 eine Dividendenerhöhung auf 1,85 Euro pro dividendenberechtigter Aktie für das Geschäftsjahr 2017 beschlossen (Dividende im Vorjahr: 1,80 Euro). Diese Erhöhung ist die neunte Dividendenerhöhung in Folge: Seit 2008 ist die Dividende von damals 1,00 Euro pro Aktie auf nun 1,85 Euro kontinuierlich Jahr für Jahr gestiegen.

CEWE-Aktienkurs 1. Januar 2018 bis 6. August 2018 in Euro



Für über 1,3 Mio. Euro CEWE-Aktien durchschnittlich pro Tag im zweiten Quartal 2018 gehandelt

Das Stück-Handelsvolumen der CEWE-Aktie an den deutschen Börsenplätzen war im zweiten Quartal 2018 mit durchschnittlich 16.173 Aktien pro Tag niedriger als im Vorjahreszeitraum (Q2 2017: 19.046 Aktien pro Tag). Dabei stieg jedoch das tägliche Euro-Handelsvolumen aufgrund des höheren Kursniveaus im Vergleich zum Vorjahr auf nun durchschnittlich rund 1,3 Mio. Euro (Q2 2017: rund 1,2 Mio. Euro pro Tag). So liegt das CEWE-Handelsvolumen weiter stetig und deutlich über dem – für viele institutionelle Investoren anlageentscheidenden – Niveau von 1 Mio. Euro pro Tag. Auch dies macht die CEWE-Aktie für weitere, größere institutionelle Investoren nachhaltig attraktiv.

 company.cewe.de/de/home.html > Investor Relations > CEWE-Aktie > Analysten

Übersicht der aktuellen Analystenurteile

	Analysten- urteil	Datum
Deutsche Bank	Halten	29.05.2018
GSC Research	Halten	18.05.2018
Oddo Seydler	Kaufen	15.05.2018
Baader Bank	Kaufen	14.05.2018
Bankhaus Lampe	Kaufen	14.05.2018
Warburg Research	Kaufen	14.05.2018
Berenberg Bank	Kaufen	19.04.2018

Alle Analysten sehen CEWE weiterhin einheitlich positiv

Alle CEWE begleitenden Analysten sind sich in ihrem positiven Analystenurteil weiter einig. Fünf Analysten stufen die CEWE-Aktie mit „Kaufen“ ein, zwei mit „Halten“. Die Kursziele der Analysten liegen dabei zwischen 92 und 104 Euro. Eine Übersicht der Analysten und Empfehlungen sind im Investor-Relations-Bereich der CEWE-Homepage im Internet verfügbar (company.cewe.de).

CEWE weiter solide im SDAX

Nach dem Kriterium „Handelsvolumen“ belegte CEWE im Ranking der Deutschen Börse im Juni 2018 die 94. Position (März 2018: 96. Position), nach der „Marktkapitalisierung“ die 96. Position (März 2018: 99. Position). Im Vergleich zum Ranking per Ende März 2018 ist dies eine Verbesserung um 2 (nach Handelsvolumen) bzw. 3 (nach Marktkapitalisierung) Plätze. Damit ist die CEWE-Aktie eine feste Größe im Index SDAX, der in der aktuellen Struktur typischerweise Aktien ab der Position 110 – und besser – berücksichtigt.

Stabile Aktionärsstruktur stärkt den Kurs des Managements

CEWE hat mit dem Ankerinvestor, der Erbgemeinschaft nach Senator h. c. Heinz Neumüller (ACN Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG), der 27,3 % der Aktien hält, eine hohe Stabilität auf der Eigentümerseite.

CEWE ist für seine Aktionäre da

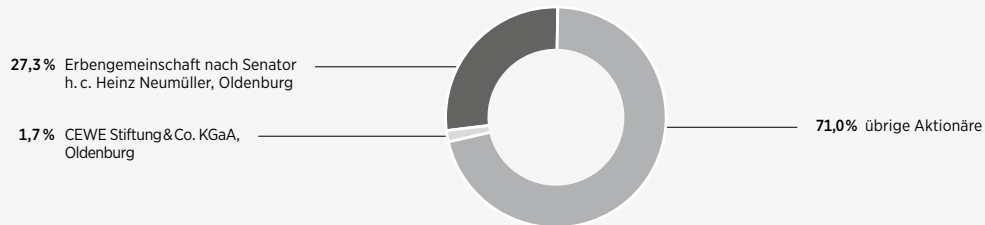
Die Investor-Relations-Arbeit bei CEWE hat das klare Ziel, alle Marktteilnehmer nach den Prinzipien des „Fair Disclosure“ zeitnah, umfassend und gleichmäßig zu informieren sowie insgesamt eine hohe Transparenz sicherzustellen.

So veröffentlicht CEWE selbstverständlich sämtliche Geschäfts- und Zwischenberichte sowie Kapitalmarktinformationen auch im Internet unter company.cewe.de. Alle Analysten-Telefonkonferenzen werden als Web- und Audio-Cast unmittelbar nach Durchführung auf der CEWE-Internetseite bereitgestellt. Alle wesentlichen Präsentationen des Unternehmens auf Konferenzen und anderen Veranstaltungen werden parallel auch im Internet veröffentlicht.

Der Vorstand und das Investor-Relations-Team präsentieren das Unternehmen auf den wichtigen Kapitalmarktkonferenzen und sind auf Road Shows in den europäischen und US-amerikanischen Finanzmarktzentren unterwegs. Den aktuellen Stand der Termine für 2018 finden Sie im Finanzterminkalender auf der vorletzten Seite dieses Berichts.

 <http://ir.cewe.de>

Aktionärsstruktur in % (100 % beziehen sich auf 7,4 Mio. Aktien)



02

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

GRUNDLAGEN DES KONZERNS	16
Geschäftsmodell	16
WIRTSCHAFTSBERICHT	17
Geschäftsfeld Fotofinishing	17
Geschäftsfeld Kommerzieller Online-Druck	22
Geschäftsfeld Einzelhandel	23
Geschäftsfeld Sonstiges	25
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	26
Mitarbeiter	29
Finanz- und Vermögenslage	30
Cash Flow	38
Kapitalrentabilität	41
PROGNOSE-, CHANCEN- UND RISIKOBERICHT	42
GLOSSAR	44



Seitenverweis



Verweis auf Tabelle oder Grafik



Internet-Verweis

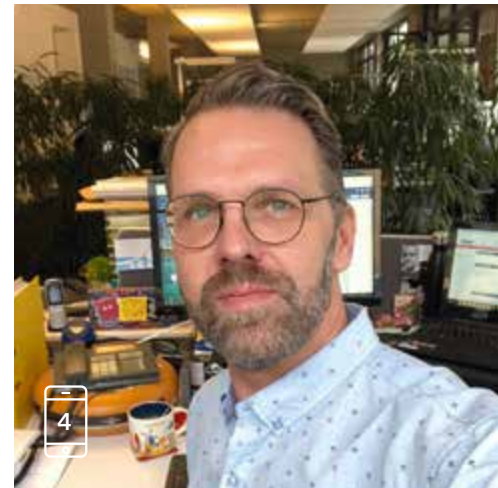
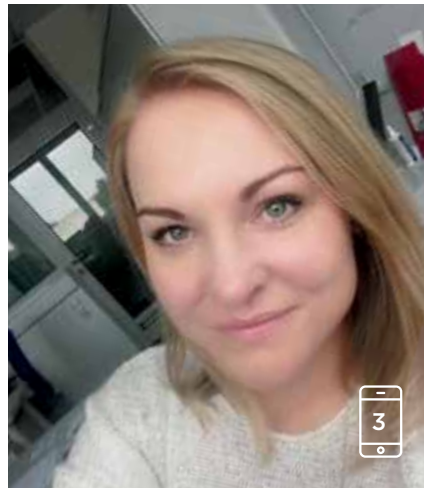


Zusatzinformationen



SELFIES @ CEWE

1. **Giovanni Ponti**, CEWE Köln, Kundenberater und CEWE-Aktionär
2. **Sven Olaf Huth**, CEWE München, Abteilungsleiter Materialwirtschaft und CEWE-Aktionär
3. **Beata Tomczyk-Kwoczała**, CEWE KOZLE, Customer Service Manager und CEWE-Aktionärin
4. **Frederik R. B. Soepenber**, CEWE Köln, Kundenservice Niederlande und CEWE-Aktionär



GRUNDLAGEN DES KONZERNS

Geschäftsmodell

CEWE operiert in drei strategischen Geschäftsfeldern: Fotofinishing, Einzelhandel und Kommerzieller Online-Druck. Nach diesen strategischen Geschäftsfeldern – und dem zusätzlichen Geschäftsfeld Sonstiges – gliedert sich auch die Segmentberichterstattung.

Fotofinishing – das klassische CEWE-Hauptgeschäft mit Wachstum

Als Fotofinishing wird das Geschäft mit Fotoprodukten bezeichnet. CEWE ist europäischer Marktführer im Fotofinishing, früher auf Basis analoger Filme, heute auf Basis digitaler Daten. Dabei hat sich das CEWE FOTOBUCH als Hauptprodukt etabliert und als solches einzelne Fotos abgelöst. Darüber hinaus hat CEWE das Produktsortiment konsequent erweitert, so dass inzwischen auch CEWE KALENDER, CEWE CARDS, CEWE WANDBILDER und CEWE SOFORTFOTOS zu wichtigen Umsatz- und Wachstumsträgern geworden sind.

CEWE RETAIL: Eigener Hardware-Einzelhandel mit wichtigen Funktionen

Mit einem Multi-Channel-Retailing für Foto-Hardware und Fotofinishing-Produkte ist CEWE in Polen, Tschechien, der Slowakei sowie in Norwegen und Schweden aktiv. Neben dem Verkauf von Foto-Hardware sind die stationären Läden sowie die Online-Shops ein wichtiger Vertriebskanal für CEWE-Fotoprodukte direkt zum

Endkonsumenten. Diese Umsätze und Erträge mit Fotofinishing-Produkten werden konsequenterweise im Geschäftsfeld Fotofinishing gezeigt.

Kommerzieller Online-Druck – ein weiteres Standbein

Im Geschäftsfeld Kommerzieller Online-Druck ist CEWE mit der Produktion und Vermarktung von Werbedrucksachen über die Vertriebsplattformen SAXOPRINT, CEWE-PRINT.de, viaprinto und LASERLINE aktiv. In diesem Geschäftsfeld hatte CEWE 2012 die auf den Online-Offsetdruck spezialisierte SAXOPRINT-Gruppe akquiriert. So war CEWE mit dem Kommerziellen Online-Druck für Werbedrucksachen in Deutschland gestartet und rollt dieses Geschäftsmodell nun in viele andere europäische Länder aus, in denen bereits lokale Websites präsent sind und dort zunehmend Geschäft generieren. 2017 wurde ergänzend die Online-Druckerei LASERLINE erworben, die über eine starke Marktposition im Berliner und angrenzenden Online Druck-Markt verfügt. Die Wertschöpfungstiefe im Kommerziellen Online-Druck ist dem Fotofinishing sehr ähnlich. CEWE liefert hier jedoch weniger Software zur Erstellung des Druckproduktes (anders als etwa beim CEWE FOTOBUCH).

Weiterführende Informationen zum CEWE-Geschäftsmodell finden Sie im Geschäftsbericht 2017 ab Seite 32 oder im Internet unter company.cewe.de > Investor Relations > News & Publikationen > Geschäftsberichte > Geschäftsbericht 2017.

WIRTSCHAFTSBERICHT

Geschäftsfeld Fotofinishing

- Absatz, Umsatz und Gewinn auf Zielkurs
- CEWE FOTOBUCH-Absatz auf Vorjahresniveau: 1,121 Mio. Exemplare (Q2 2017: 1,120 Mio. Exemplare)
- Umsatz pro Foto legt weiter um 2,5 % zu: 19,85 Eurocent pro Foto (Q2 2017: 19,36 Eurocent)
- Fotofinishing-Umsatz mit 85,9 Mio. Euro rund 4,5 % über Vorjahresniveau (Q2 2017: 82,1 Mio. Euro)
- Fotofinishing-EBIT v. a. durch geplant negativen Ergebnisbeitrag von Cheerz unter Vorjahr: – 1,6 Mio. Euro (Q2 2017: 0,2 Mio. Euro)

Grundsätzlich ist der Absatz der CEWE-Fotoprodukte weiterhin von zwei anhaltenden Konsumtrends geprägt: dem Trend zu höherwertigen Produkten und der Nachfrageverschiebung v. a. in das vierte Quartal. Weiterführende Informationen zur grundsätzlichen Entwicklung und zu aktuellen Trends im Fotofinishing finden Sie im Geschäftsbericht 2017 ab Seite 57.

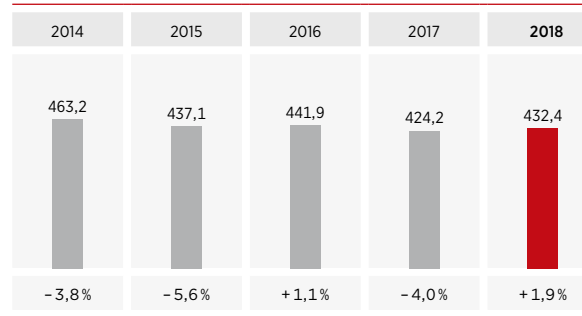
Q2-Absatz leicht besser als erwartet

Von der Saisonverschiebung war das zweite Quartal in den vergangenen Jahren mit einem – im Vergleich zum dritten Quartal – eher leicht sinkenden Volumenanteil betroffen. Bei der Beurteilung der Absatzentwicklung in diesem zweiten Quartal sind zudem zwei Besonderheiten zu berücksichtigen: Die seit Ende April / Anfang Mai vorherrschenden extrem warmen Wetterbedingungen hatten keinen positiven Einfluss auf die Bestellung von Fotoprodukten. Wie auch schon in vergangenen Sommerperioden

beobachtet, nutzen Konsumenten diese Wetterperioden eher zum Fotografieren als zum Erstellen z. B. eines CEWE FOTOBUCHS am heimischen PC. Dazu kam die Fußballweltmeisterschaft im Juni, die sicher auch viele CEWE-Kunden verfolgten, die ihre Freizeit somit weniger für die Bestellung von Fotoprodukten verwendeten. Ein Effekt, der auch in der Vergangenheit bei ähnlichen Events (Fußball-EM, Olympischen Spielen) zu beobachten war.

Zudem ist die Vorjahres-Vergleichsbasis leicht erhöht, da 2017 das Ostergeschäft im zweiten Quartal lag. In diesem Jahr waren die Osterfeiertage mit einem für CEWE spürbar erhöhten Bestelleingang bereits im Monat März und damit im ersten Quartal.

Fotos gesamt Q2 in Mio. Stück



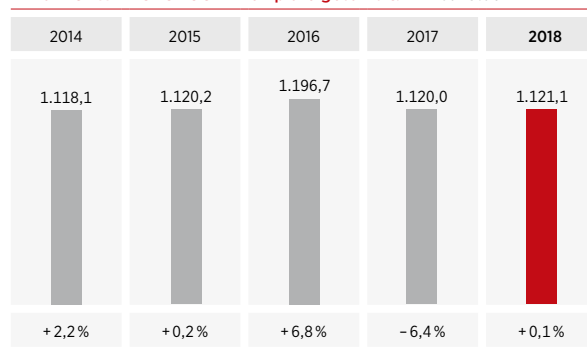
Veränderung zum Vorjahr

So war CEWE auch für das zweite Quartal 2018 in der Planung von einem zum Vorjahr leicht sinkenden Volumenanteil von etwa 19,2% ausgegangen (2014: 20,2%, 2015: 19,6%, 2016: 19,8%, 2017: 19,5%). Basierend auf dem Gesamtjahresziel von 2,12 bis 2,14 Mrd. Fotos für 2018 liegt das erwartete Volumen für das zweite Quartal damit bei 0,407 bis 0,411 Mrd. Fotos. Vor dem Hintergrund dieser Überlegungen übertrifft das zweite Quartal mit 0,432 Mrd. Fotos die obere Grenze der zu erwartenden Bandbreite sogar leicht und bestätigt damit das Jahresziel (Q2 2017: 0,424 Mrd. Fotos, +1,9%). Dabei resultiert die Überschreitung des Zielwerts ganz wesentlich aus den zusätzlichen Bildermengen der Cheerz-Akquisition (mit noch geplant negativen Ergebnisbeiträgen) und aus mehr einfachen (und damit umsatz- und deckungsbeitragsschwächeren) Fotoprodukten als im Vorjahr.

CEWE FOTOBUCH-Absatz trotz ungünstigerer Rahmenbedingungen auf Vorjahresniveau

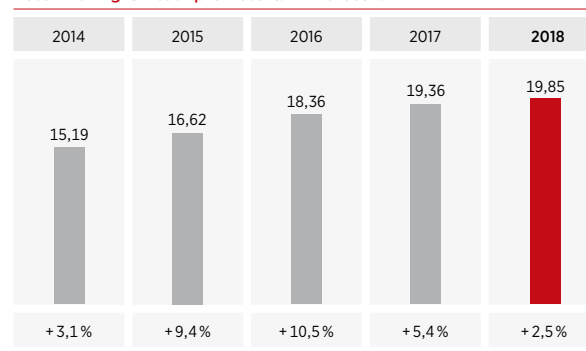
Trotz der oben beschriebenen ungünstigeren Einflüsse auf das Konsumenten-Bestellverhalten im diesjährigen zweiten Quartal hat sich das Volumen des CEWE FOTOBUCHs konstant zum Vorjahr entwickelt: Die Verkaufszahlen des CEWE FOTOBUCHs mit 1,121 Mio. Exemplaren im aktuellen Berichtsquartal waren mit einem minimalen Plus von 0,1% fast exakt auf Vorjahresniveau (Q2 2017: 1,120 Mio. Exemplare). Aufgelaufen konnte CEWE damit im ersten Halbjahr 2018 bereits 2,369 Mio. Bücher absetzen, ein Plus von 3,9% (H1 2017: 2,279 Mio. Exemplare).

Anzahl CEWE FOTOBUCH Exemplare gesamt Q2 in Tsd. Stück



Veränderung zum Vorjahr

Fotofinishing-Umsatz pro Foto Q2 in Eurocent



Veränderung zum Vorjahr

Fotogeschenke steigern ihren Absatz

Neben dem CEWE FOTOBUCH konnten die anderen Mehrwertprodukte wie CEWE KALENDER, CEWE CARDS, CEWE SOFORTFOTOS und weitere CEWE-Markenprodukte teilweise sogar – im saisonbedingt grundsätzlich rückläufigen zweiten Quartal – zulegen und unterstützten so die insgesamt positive Volumenentwicklung des Geschäftsfelds Fotofinishing.

Königsweg „Internet-Bestellung mit Ladengeschäft-Abholung“ bestätigt CEWE-Positionierung

Die Quote der über das Internet bestellten Digitalfotos lag mit 66 % (278 Mio. Fotos) etwa auf dem Niveau des Vorjahres (Q2 2017: 67 %). 46 % der Internet-Besteller entschieden sich dafür, ihre fertigen Aufträge in den Ladengeschäften der von CEWE belieferten Händler abzuholen, während 54 % die Postzustellung nach Hause wählten. Damit haben die Kunden insgesamt rund 66 % aller Fotos (analoge und digitale, bestellt über das Internet und im Ladengeschäft) in den Ladengeschäften der CEWE-Handelspartner abgeholt. Dies bestätigt die Stärke der CEWE-Positionierung „bricks and clicks“, nämlich die strategische Verbindung zwischen dem Verkauf über Ladengeschäfte und über das Internet.

Mehrwertprodukte stärken Fotofinishing-Umsatz weiter: Umsatz pro Foto steigt im Q2 um 2,5 %

Auch im Berichtsquartal stieg der Umsatzanteil der CEWE-Marken- bzw. Mehrwertprodukte. Damit stärkt der Trend zu höherwertigen Fotoprodukten weiterhin die Umsatzentwicklung. So ist der Umsatz pro Foto über alle Foto-Produkte im Berichtsquartal weiter gestiegen: von 19,36 Eurocent pro Foto im zweiten Quartal 2017 um 2,5 % auf 19,85 Eurocent pro Foto im zweiten Quartal 2018.

Ähnlich gut sieht die Entwicklung für das erste Halbjahr 2018 insgesamt aus: Auch für diesen Zeitraum stieg der Umsatz pro Foto von 19,46 Eurocent im Vorjahreshalbjahr um 3,2 % auf 20,07 Eurocent.

**Fotofinishing-Umsatz in der erwarteten Bandbreite:
85,9 Mio. Euro (+ 4,5% zum Vorjahresquartal)**

Mit 85,9 Mio. Euro liegt der Fotofinishing-Umsatz im zweiten Quartal 2018 rund 3,7 Mio. Euro über dem Umsatz des Vorjahresquartals von 82,1 Mio. Euro. Dabei lieferte der im Februar 2018 akquirierte wachstumsstarke französische Marktführer für Fotofinishing-Apps „Cheerz“ etwas mehr als diesen Gesamtumsatzzuwachs.

Im Rahmen der Überlegungen zum saisonalen Nachfrageverhalten war CEWE planerisch von einem Q2-Fotofinishing-Umsatz zwischen 83,1 und 89,3 Mio. Euro für das aktuelle Berichtsquartal ausgegangen. Der realisierte Fotofinishing-Umsatz von 85,9 Mio. Euro liegt damit in dieser Bandbreite und bestätigt damit sowohl die Erwartungen an das zweite Quartal als auch die Jahreszielsetzung.

Im ersten Halbjahr 2018 erzielte das Geschäftsfeld Fotofinishing einen Umsatz von 180,3 Mio. Euro – ein Plus von 7,5% im Vergleich zum Vorjahresumsatz (H1 2017: 167,7 Mio. Euro). Gut die Hälfte dieses Zuwachses steuerte der akquirierte Foto-App-Spezialist Cheerz bei.

**Fotofinishing-Ergebnis v. a. durch geplant negativen
EBIT-Beitrag von Cheerz unter Vorjahr**

Im zweiten Quartal 2018 beträgt das ausgewiesene EBIT des Geschäftsfelds Fotofinishing – 1,6 Mio. Euro (Q2 2017: 0,2 Mio. Euro).

Im Berichtsquartal sind dabei nicht operative Abschreibungseffekte aus der Kaufpreisallokation von DeinDesign in Höhe von 0,1 Mio. Euro als Sondereffekt angefallen. Im Vorjahresquartal war durch den Verkauf des Grundstücks am ehemaligen CEWE-Laborstandort in Dänemark ein Sondererlös in Höhe von 0,5 Mio. Euro erzielt worden. Zusätzlich waren auch im Vorjahr als Sondereffekt 0,1 Mio. Euro nicht operative Abschreibungseffekte aus der Kaufpreisallokation von DeinDesign zu buchen. Bereinigt um diese Sondereffekte lag das operative Q2-Fotofinishing-EBIT im aktuellen Berichtsquartal mit –1,5 Mio. Euro um 1,4 Mio. Euro unter dem bereinigten Vorjahreswert (Q2 2017: – 0,1 Mio. Euro). Dabei führte v. a. der noch (geplant) negative EBIT-Beitrag der „Cheerz“-Akquisition zu diesem Ergebnismrückgang.

Fotofinishing-EBIT im ersten Halbjahr ohne Cheerz besser als im Vorjahr

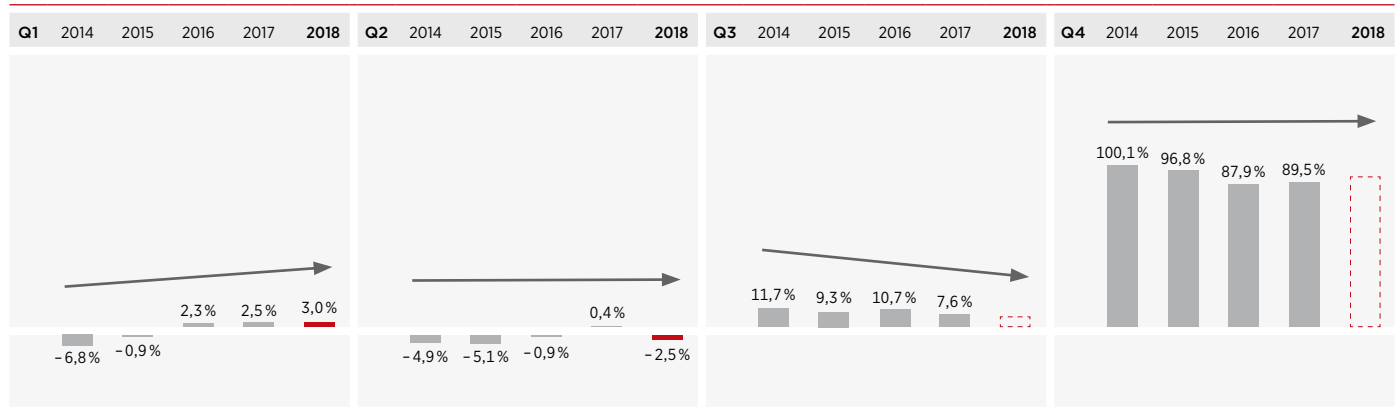
Im ersten Halbjahr 2018 hat CEWE mit einem ausgewiesenen EBIT von 0,4 Mio. Euro im Fotofinishing ein positives Ergebnis erzielt (H1 2017: 1,6 Mio. Euro).

Im laufenden Jahr wirkt dabei neben den oben beschriebenen Einmaleffekten des zweiten Quartals als Sondereffekt noch die bereits im ersten Quartal 2018 gebuchte Abschreibung aus der Kaufpreisallokation von DeinDesign in Höhe von zusätzlich 0,1 Mio. Euro. Im Vorjahr waren im ersten Quartal 2017 als Sondereffekte ebenso nicht operative Abschreibungseffekte aus der Kaufpreisallokation

von DeinDesign in Höhe von zusätzlich 0,1 Mio. Euro gebucht worden. Bereinigt um diese Sondereffekte des ersten Halbjahrs liegt das operative EBIT für das erste Halbjahr 2018 bei 0,6 Mio. Euro, nach einem (bereinigten) Vorjahres-EBIT in Höhe von 1,3 Mio. Euro. Dabei ist der geplante Startverlust der Cheerz-Akquisition sogar noch leicht größer als dieser Ergebnismrückgang: Operativ hat sich CEWE im Fotofinishing-Stammgeschäft im ersten Halbjahr 2018 weiter verbessert.

Insgesamt liegt der Gewinn des Fotofinishings damit auf Kurs zum Jahresziel, wie die Grafik zur Saisonverteilung des Fotofinishing-EBITs deutlich macht.

Entwicklung der EBIT-Saisonverteilung vor Restrukturierung in %





Geschäftsfeld Kommerzieller Online-Druck

- Umsatz legt im zweiten Quartal um 23,8 % auf 24,7 Mio. Euro zu (Q2 2017: 19,9 Mio. Euro)
- Brexit-Auswirkungen im UK-Geschäft und Preisdruck in Deutschland belasten weiterhin
- Q2-EBIT v. a. aufgrund LASERLINE-Integration unter Vorjahr: – 1,6 Mio. Euro (Q2 2017: – 0,3 Mio. Euro)

CEWE mit dem Kommerziellen Online-Druck in zehn Ländern aktiv

Mit den Marken SAXOPRINT, CEWE-PRINT.de, viaprinto und LASERLINE ist CEWE im Kommerziellen Online-Druck mittlerweile in zehn Ländern aktiv: Neben Online-Shops in Deutschland, England, Frankreich, Spanien, Italien, der Schweiz und Österreich bietet CEWE aktuell auch in den Niederlanden, Belgien und Polen Geschäftsdrucksachen an. Darüber hinaus ist die Expansion in weitere Länder Europas geplant.

Weitere allgemeine Informationen zum Kommerziellen Online-Druck finden Sie im Geschäftsbericht 2017 ab Seite 71.

Kommerzieller Online-Druck-Umsatz legt im zweiten Quartal auf 24,7 Mio. Euro zu

Im zweiten Quartal 2018 entwickelte sich der Umsatz des Geschäftsfeldes Kommerzieller Online-Druck von 19,9 Mio. Euro im Vorjahresquartal auf 24,7 Mio. Euro – ein ordentliches Plus von 23,8%. Dabei resultiert der überwiegende Teil dieses Umsatzzuwachses aus der Akquisition des Online-Druck-Anbieters LASERLINE, den CEWE seit Januar 2018 im Geschäftsfeld Kommerzieller Online-Druck konsolidiert.

Aber auch organisch konnte der Kommerzielle Online-Druck im aktuellen Berichtsquartal stärker zulegen als noch im ersten Quartal 2018.

Die Online-Druckerei LASERLINE, die in Berlin ein Druckzentrum betreibt und über 160 Mitarbeiter beschäftigt, soll 2018 voraussichtlich einen Umsatzbeitrag von rund 15 Mio. Euro im Segment Kommerzieller Online-Druck leisten. Während für 2018 noch nicht mit einem positiven Ergebnisbeitrag zu rechnen ist, soll LASERLINE ab 2019 das positive Ergebnis des Kommerziellen Online-Drucks bei CEWE weiter stärken.

Das organische Wachstum im Kommerziellen Online-Druck ist weiterhin durch den Preisdruck im Inland sowie durch die Entwicklung im britischen Markt gedämpft. Seit der Brexit-Entscheidung kennzeichnen v. a. Währungs-, aber auch Nachfrageverluste das UK-Geschäft. Würde man z. B. ein nur gleichbleibendes UK-Geschäft wie im Vorjahr unterstellen, so hätte dies im gesamten Geschäftsfeld Kommerzieller Online-Druck zu einem zusätzlichen Wachstum im ersten Halbjahr 2018 von rund 1% geführt.

Im ersten Halbjahr 2018 erzielte das Geschäftsfeld Kommerzieller Online-Druck einen Umsatz von 49,1 Mio. Euro, ein Umsatzplus von 21,3% (H1 2017: 40,5 Mio. Euro). Auch hier ist es v. a. der Umsatzzuwachs aus der Akquisition von LASERLINE, der das Wachstum maßgeblich treibt.

Q2-EBIT vor allem aufgrund LASERLINE-Integration unter Vorjahr

Mit einem EBIT von – 1,6 Mio. Euro erzielte der Geschäftsbereich Kommerzieller Online-Druck im zweiten Quartal 2018 ein Ergebnis unter dem des Vorjahresquartals (Q2 2017: – 0,3 Mio. Euro).

Als Sondereffekt sind – wie auch schon im ersten Quartal 2018 – im Berichtsquartal weitere Kosten für die Integration der übernommenen Online-Druckerei LASERLINE in Höhe von 0,3 Mio. Euro angefallen. Darüber hinaus trägt das Ergebnis in diesem Jahr letztmalig noch nicht operative Belastungen aus der Kaufpreisallokation der SAXOPRINT-Gruppe. Dies sind v. a. Abschreibungen auf identifizierte immaterielle Vermögenswerte. Im zweiten Quartal 2018 fielen hierfür –0,1 Mio. Euro an. Für das Geschäftsjahr 2018 wird dies insgesamt zu einer Belastung von rund –0,4 Mio. Euro führen. Bereinigt um diese beiden Sondereffekte liegt das EBIT des kommerziellen Online-Drucks im zweiten Quartal 2018 bei –1,2 Mio. Euro (um diesen Sachverhalt bereinigtes EBIT im Vorjahresquartal Q2 2017: –0,2 Mio. Euro). Der Unterschied wird auch erklärt durch die im kommerziellen Online-Druck im zweiten Quartal leicht angestiegene Kostenbasis: Die Wareneinsatzquote vom Umsatz erhöhte sich leicht aufgrund von Papierpreiserhöhungen, und temporär erhöhte Logistikkosten zur Gewährleistung vereinbarter Lieferzeiten wirkten ergebnismindernd.

Kumuliert erzielt der kommerzielle Online-Druck im ersten Halbjahr 2018 ein EBIT von –2,1 Mio. Euro nach –0,2 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Bereinigt um die Sondereffekte aus der Kaufpreisallokation von Saxoprint (–0,3 Mio. Euro) sowie aus der Integration von LASERLINE (–0,5 Mio. Euro) ergibt sich ein Ergebnis von –1,3 Mio. Euro (vergleichbares bereinigtes EBIT im H1 2017: 0,2 Mio. Euro).

Geschäftsfeld Einzelhandel

- CEWE RETAIL im zweiten Quartal mit 12,4 Mio. Euro Hardware-Umsatz (Q2 2017: 13,2 Mio. Euro)
- Q2-EBIT saisonbedingt im zweiten Quartal traditionell negativ: –0,2 Mio. Euro (Q2 2017: –0,1 Mio. Euro)

CEWE RETAIL mit stationären Ladengeschäften und Online-Shops

CEWE betreibt in Polen, Tschechien, der Slowakei sowie Norwegen und Schweden Multi-Channel-Retailing in Form von stationären Läden und Online-Shops. Der CEWE RETAIL bietet seinen Kunden eine attraktive Auswahl an Kameras, Objektiven und Zubehör, Dienstleistungen sowie das gesamte CEWE-Fotofinishing-Sortiment – nicht nur in attraktiven Innenstadt- und Shoppingcenterlagen, sondern auch im Internet. Der zugehörige Umsatz- und Ergebnisbeitrag des Fotofinishing-Sortiments wird im Geschäftsfeld Fotofinishing ausgewiesen. Weitere allgemeine Informationen zum CEWE -RETAIL finden Sie im Geschäftsbericht 2017 ab Seite 73.

CEWE RETAIL erzielt 12,4 Mio. Euro Umsatz im zweiten Quartal 2018

Das angebotene Sortiment sowie die hohe Beratungsqualität und Kundenorientierung bestimmen ganz maßgeblich die hervorragende Marktpositionierung des CEWE RETAIL. Seit etwa zwei Jahren hat CEWE zudem den Verkauf von Fotofinishing-Produkten (die im Geschäftsfeld Fotofinishing ausgewiesen werden) im eigenen Einzelhandel stärker in den Fokus gerückt. Zudem wurde eine optimierte Preisstrategie zur Margenstärkung für Foto-Hardware umgesetzt. Dieser bewusste Verzicht auf

margenschwache Umsätze hatte den Umsatz des Geschäftsfelds Einzelhandel bereits in den vergangenen Quartalen immer wieder reduziert. Hinzu kamen in diesem Berichtsquartal die extrem warmen Wetterbedingungen v. a. in Skandinavien, die die Kundenfrequenz im CEWE RETAIL deutlich reduziert hat. Aus all diesen Gründen blieb der Umsatz im Geschäftsfeld Einzelhandel mit 12,4 Mio. Euro im zweiten Quartal 2018 unter dem Vorjahreswert (Q2 2017: 13,2 Mio. Euro, – 6,1%). Gleichzeitig hat der Einzelhandel den Umsatz mit Fotofinishing-Produkten, der im strategischen Geschäftsfeld Fotofinishing ausgewiesen wird, wieder um erfreuliche 3,7 % steigern können.

Das gleiche Bild zeigt sich auch für die Halbjahreszahlen: Nach ähnlich gelagerten Umsatzrückgängen im ersten Quartal 2018 schließt H1 2018 mit einem Umsatz von 23,3 Mio. Euro, ein Rückgang von 7,0 % (H1 2017: 25,0 Mio. Euro).

Trotz Umsatzrückgang Q2-EBIT nur leicht unter Vorjahresniveau: – 0,2 Mio. Euro

Mit gerundet – 0,2 Mio. Euro erzielt das Geschäftsfeld Einzelhandel im Berichtsquartal ein um 160 TEuro schlechteres Ergebnis als im Vorjahresquartal (Q2 2017: – 0,1 Mio. Euro). Neben etwas gestiegenen Wertberichtigungen aus der Gängigkeitsabschreibung auf Warenbestände reüssiert dabei weiterhin die Fokussierung auf eine margenstärkere Preispolitik: Obwohl der Umsatz um 6,1% zurückging, konnte der Einzelhandel mit einer moderaten Ergebnisverschlechterung das – aufgrund der Saisonalität – traditionell verlustbringende zweite Quartal abschließen.

Im ersten Halbjahr 2018 liegt das Geschäftsfeld Einzelhandel im EBIT damit weiter auf Kurs, die Jahresziele zu erreichen: – 0,7 Mio. Euro nach ebenso – 0,4 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2017. Auch im Einzelhandel werden die größten Ergebnisbeiträge im wichtigen Weihnachtsgeschäft des vierten Quartals erzielt.

Geschäftsfeld Sonstiges

Struktur- und Gesellschaftskosten, Immobilien und Beteiligungen im Geschäftsfeld Sonstiges zusammengefasst

CEWE führt seine Struktur- und Gesellschaftskosten sowie das Ergebnis aus Immobilienbesitz und Beteiligungen im Geschäftsfeld Sonstiges. Als Struktur- und Gesellschaftskosten fallen im Wesentlichen Gremienkosten sowie Hauptversammlungskosten und Kosten aus der Investor-Relations-Tätigkeit geschäftsfeldübergreifend an. Ferner werden die Ergebnisse der Konzerngesellschaft futalis in diesem Geschäftsfeld ausgewiesen, da sich die geschäftliche Tätigkeit nicht den anderen Geschäftsfeldern zuordnen lässt. futalis erzeugt und vermarktet online über www.futalis.de als Premiummarke hochindividuell und veterinärmedizinisch auf die speziellen Bedürfnisse eines Tieres abgestimmtes Tierfutter.

Im zweiten Quartal 2018 hat CEWE im Geschäftsfeld Sonstiges Umsätze in Höhe von 1,0 Mio. Euro erzielt (Q2 2017: 0,7 Mio. Euro). Diese Umsätze sind vollständig der Gesellschaft futalis zuzuordnen.

Der EBIT-Beitrag zum Konzernergebnis aus den Aufwandspositionen der Struktur- und Gesellschaftskosten sowie dem Ergebnis aus Immobilienbesitz und Beteiligungen verbesserte sich im Berichtsquartal auf – 0,6 Mio. Euro (Q2 2017: – 0,9 Mio. Euro). Die Verbesserung resultiert auch aus den Mieterträgen der Immobilie „Saxopark“, die CEWE am Standort von Saxoprint in Dresden in der zweiten Hälfte des vergangenen Jahres erworben hatte.

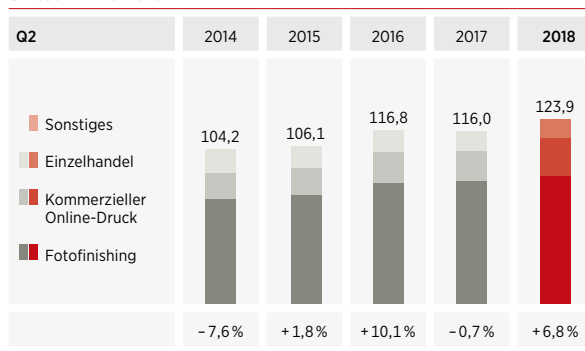
Im Vorjahresquartal waren noch aus der planmäßigen Abschreibung von immateriellen Vermögenswerten im Rahmen der Kaufpreisallokation von futalis Aufwände in Höhe von – 0,1 Mio. Euro angefallen. Nach der vollständigen Abschreibung dieser PPA-Assets zum Jahresende 2017 fallen ab 2018 nun keine Belastungen aus der Kaufpreisallokation von futalis mehr an.

Aufgelaufen für das erste Halbjahr 2018 hat CEWE damit im Geschäftsfeld Sonstiges Umsatzerlöse in Höhe von 1,8 Mio. Euro (H1 2017: 1,4 Mio. Euro) erzielt, die sämtlich von der Gesellschaft futalis stammen. Das Geschäftsfeld Sonstiges verbesserte in diesem Zeitraum seinen Ergebnisbeitrag zum Konzern-EBIT von – 1,4 Mio. Euro im Vorjahr auf nun – 1,0 Mio. Euro.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

- Gruppenumsatz steigt im zweiten Quartal um 6,8 % auf 123,9 Mio. Euro (Q2 2017: 116,0 Mio. Euro)
- Q2-EBIT trägt geplant negative Ergebnisbeiträge der jüngsten Akquisitionen: – 4,0 Mio. Euro (Q2 2017: – 1,0 Mio. Euro)

Umsatz in Mio. Euro



Veränderung zum Vorjahr

Konzernumsatz erreicht 123,9 Mio. Euro im zweiten Quartal

Die Umsatzzuwächse in den Geschäftsfeldern Fotofinishing und Kommerzieller Online-Druck konnten den Umsatzrückgang im Geschäftsfeld Einzelhandel überkompensieren und führten im zweiten Quartal 2018 zu einem Konzern-Umsatz ¹ von 123,9 Mio. Euro (Q2 2017: 116,0 Mio. Euro). Wie in den Abschnitten zu den Geschäftsfeldern bereits beschrieben, kommt dieses Plus von 6,8 % vor allem aus den jüngsten Firmenakquisitionen „Cheerz“ und „LASERLINE“. Daneben hat das organische Wachstum im Geschäftsfeld Kommerzieller Online-Druck wieder etwas zugenommen.

Aufgelaufen im ersten Halbjahr 2018 erreicht der Konzernumsatz nach 234,6 Mio. Euro im Vorjahr nun 254,5 Mio. Euro (+ 8,5%). Auch hier zeigt sich eine ähnliche Mechanik wie im zweiten Quartal: Neben dem organischen Wachstum im Fotofinishing und im Kommerziellen Online-Druck sind es die Umsatzbeiträge von Cheerz und LASERLINE, die zu dem Umsatzplus führen.

EBIT nach Geschäftsfeldern

in Mio. Euro	Q2 2014	Q2 2015	Q2 2016	Q2 2017	Q2 2018
Fotofinishing	-1,9	-2,1	-0,7	0,2	-1,6
Einzelhandel	-0,4	-0,2	0,0	-0,1	-0,2
Kommerzieller Online-Druck	-0,7	-0,9	0,3	-0,3	-1,6
Sonstiges	-0,6	-0,4	-0,7	-0,9	-0,6
Konzern	-3,6	-3,6	-1,1	-1,0	-4,0

Veränderungen einzelner GuV-Positionen folgen maßgeblich der Geschäftsentwicklung

Die Veränderung in der Position „Bestandsveränderung“ ² resultiert aus einem höheren Abbau an fertigen und unfertigen Erzeugnissen als im Vorjahr. Der Anstieg bei den sonstigen betrieblichen Erträgen ³ erklärt sich sowohl aus einer der letzten Betriebsprüfung in Deutschland nachfolgender Umsatzsteuererstattung für zurückliegende Veranlagungszeiträume als auch aus den seit diesem Jahr anfallenden Mieterträgen aus der Immobilienvermietung des „Saxoparks“ in Dresden. Der absolute Materialaufwand ⁴

erhöht sich v. a. akquisitionsbedingt durch die Übernahmen von Cheerz und LASERLINE. Die Wareneinsatzquote vom Umsatz steigt dabei nur leicht auf 32,1% (Q2 2017: 31,9%). Auch der absolut gestiegene Personalaufwand ⁵ resultiert zum großen Teil aus diesen beiden Firmenübernahmen sowie zum kleineren Teil aus Neueinstellungen v. a. in den Zentralbereichen des Geschäftsfelds Fotofinishing. Auch führen die Sachkosten dieser beiden neuen Konzerngesellschaften ganz maßgeblich zu der absoluten Erhöhung bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ⁶. Ohne die beiden Akquisitionen ist diese Position sogar absolut

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. Euro	Q2 2017	% vom Umsatz	Q2 2018	% vom Umsatz	Veränderung in %	Veränderung in Mio. Euro
Umsatzerlöse	116,0	100%	123,9	100%	+6,8%	+7,9 ¹
Bestandsveränderung	-0,1	-0,1%	-0,3	-0,3%	+345%	-0,3
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,2	0,2%	0,2	0,2%	-6,7%	-0,0
Sonstige betriebliche Erträge	5,8	5,0%	7,9	6,4%	+36,5%	+2,1
Materialaufwand	-37,0	-31,9%	-39,8	-32,1%	-7,4%	-2,7
Rohergebnis	84,9	73,2%	91,9	74,2%	+8,2%	+7,0
Personalaufwand	-37,1	-32,0%	-41,6	-33,6%	-12,1%	-4,5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-40,2	-34,7%	-44,7	-36,1%	-11,3%	-4,5
EBITDA	7,6	6,5%	5,5	4,5%	-26,8%	-2,0
Abschreibungen	-8,6	-7,4%	-9,5	-7,7%	-10,9%	-0,9
EBIT	-1,0	-0,9%	-4,0	-3,2%	-287%	-3,0
Finanzerträge	0,0	0,0%	0,5	0,4%	>+1.000%	+0,5
Finanzaufwendungen	-0,1	-0,1%	-0,2	-0,1%	-157%	-0,1
EBT	-1,1	-0,9%	-3,6	-2,9%	-239%	-2,6
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,3	0,2%	0,9	0,7%	+261%	+0,7
Ergebnis nach Steuern	-0,8	-0,7%	-2,7	-2,2%	-232%	-1,9

rückläufig bzw. geht die Kostenquote auf einen Wert leicht unterhalb des Vorjahreswertes von 34,7% vom Umsatz zurück. Bei den Abschreibungen **7** entwickelt sich die Abschreibungsquote mit 7,7% vom Umsatz erwartungsgemäß ganz leicht über dem Vorjahresniveau (Q2 2017: 7,4%).

Konzern-EBIT vor allem akquisitionsbedingt im Q2 unter Vorjahr

Das im Berichtsquartal ausgewiesene Konzern-EBIT liegt mit –4,0 Mio. Euro v.a. aufgrund der geplant negativen Ergebnisbeiträge von Cheerz und LASERLINE unter dem Vorjahreswert (Q2 2017: –1,0 Mio. Euro). Im Vorjahresquartal war zudem noch ein Sondererlös aus dem Verkauf des ehemaligen Fotolabor-Standorts in Dänemark in Höhe von 0,5 Mio. Euro entstanden.

Im ersten Halbjahr 2018 liegt das ausgewiesene Konzern-EBIT nach –0,4 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum nun bei –3,4 Mio. Euro. Dabei tragen die noch geplant negativen Ergebnisbeiträge der jüngsten Akquisitionen Cheerz und LASERLINE in gleicher Höhe wie diese Ergebnisveränderung zum Gruppen-EBIT bei.

Normalisierte Konzern-Steuerquote bei 30,7%

Bedingt durch das negative EBT im ersten Halbjahr kommt es zu einem Steuerertrag **8** in Höhe von rund 0,9 Mio. Euro. Die rechnerische Steuerquote beträgt demnach 25,5%. Bereinigt um periodenfremde Effekte i. H. v. rund 0,2 Mio. Euro ergibt sich eine normalisierte Steuerquote von 30,7% (normalisierte Steuerquote H1 2017: 32,4%).

Mitarbeiter

Mitarbeiterzahl wächst auf 3.762

Die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der CEWE-Gruppe lag per Ende Juni 2018 mit 3.762 über dem Niveau des Vorjahres (3.411 Mitarbeiter).

Der Personalaufbau im Vorjahresvergleich resultiert dabei ganz maßgeblich aus den jüngst durchgeführten Akquisitionen: Im Geschäftsfeld Fotofinishing hat CEWE im Februar 2018 den französischen Foto-App-Spezialisten „Cheerz“ erworben, im Geschäftsfeld Kommerzieller Online-Druck verstärkt seit Januar 2018 die Berliner Online-Druckerei „LASERLINE“ die CEWE-Gruppe.

Neben diesem akquisitionsbedingten Personalaufbau führten Neueinstellungen bei der jungen Konzerngesellschaft DeinDesign und in den Zentralfunktionen v. a. des Bereichs Forschung & Entwicklung zu einem Anstieg der Mitarbeiterzahl.

Mitarbeiter nach Geschäftsfeldern (Stichtagsbetrachtung)

	H2 2017	H2 2018	Veränderung
Fotofinishing	2.214	2.416	+9,1%
Kommerzieller Online-Druck	596	734	+23,2%
Einzelhandel	547	545	-0,4%
Sonstiges	54	67	+24,1%
Konzern	3.411	3.762	+10,3%

Finanz- und Vermögenslage

- Solide Bilanz: Eigenkapitalquote liegt bei 54,9 %
- Capital Employed steigt im Berichtsquartal vor allem akquisitionsbedingt um 3,6 Mio. Euro
- Saisonbedingter Anstieg der Netto-Finanzschuld um 23,8 Mio. Euro

Bilanzdaten in Mio. Euro

Aktiva					
					391,6
Langfristige Vermögenswerte	273,6	286,7	300,2	308,8	270,0
	159,9	172,9	185,2	185,8	
Kurzfristige Vermögenswerte	113,7	113,8	115,0	123,0	121,6
	30.06. 2014	30.06. 2015	30.06. 2016	30.06. 2017	30.06. 2018

Die Kommentierung der Bilanz bezieht sich im Wesentlichen auf die Entwicklung der Managementbilanz innerhalb des Berichtsquartals. Vorangestellt wird ein Abschnitt zu den generellen Entwicklungslinien der Bilanz im Vergleich zum 30. Juni 2017.

Passiva					
					391,6
Eigenkapital	273,6	286,7	300,2	308,8	215,0
Langfristige Schulden	147,2	158,0	170,5	192,7	32,3
	27,0	27,7	32,7	29,7	
Kurzfristige Schulden	99,5	101,0	97,0	86,4	144,4
	30.06. 2014	30.06. 2015	30.06. 2016	30.06. 2017	30.06. 2018

△ 54,9 %
EK-Quote

Bilanzsumme akquisitionsbedingt und durch den Kauf des Saxoparks um 82,9 Mio. Euro gestiegen

Im Vergleich zum Vorjahreszeitpunkt wird die Bilanz zum 30. Juni 2018 vor allem durch die beiden Unternehmenskäufe im 1. Quartal 2018 (Cheerz-Gruppe und LASERLINE) sowie durch den bereits im Geschäftsbericht 2017 erläuterten Kauf des Dresdner „Saxoparks“ geprägt, so dass die langfristigen Vermögenswerte um 84,2 Mio. Euro auf 270,0 Mio. Euro zunahmen. Davon entfielen 39,4 Mio. Euro auf den akquisitionsbedingten Anstieg des Geschäfts- oder Firmenwerts sowie auf den durch den Grundstückserwerb und die übrigen Investitionen bedingten Anstieg der Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien um insgesamt 44,1 Mio. Euro. Gleichzeitig nahmen die kurzfristigen Vermögenswerte um 1,4 Mio. Euro auf 121,6 Mio. Euro ab, vor allem wegen Rückführung der Konzernliquidität um 10,6 Mio. Euro.

Solide Bilanz: Eigenkapitalquote liegt bei 54,9%

Im Vergleich zum 30. Juni 2017 erhöhte sich das Eigenkapital vor allem durch das positive Gesamtergebnis der vergangenen vier Quartale von 29,9 Mio. Euro – gemindert um eigentümerbezogene Eigenkapitalveränderungen in Höhe von – 10,2 Mio. Euro (darin vor allem die Dividendenausschüttung von 13,3 Mio. Euro) um insgesamt 22,3 Mio. Euro auf 215,0 Mio. Euro. Die Eigenkapitalquote liegt trotz der akquisitionsbedingten Bilanzverlängerung um 82,9 Mio. Euro bei starken 54,9%. Die Konzernverschuldung ist im Vergleich zum 30. Juni 2017 um 60,6 Mio. Euro auf 176,7 Mio. Euro gestiegen. Hier zeigen sich der vor allem zur Finanzierung der Akquisitionen erforderliche Aufbau der Finanzverbindlichkeiten um 56,4 Mio. Euro sowie das ebenfalls akquisitionsbedingt um 5,6 Mio. Euro gestiegene Niveau der kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Gegenläufig sind die kurzfristigen Ertragsteuerschulden aufgrund der veranlagten Steuerzahlungen um 4,3 Mio. Euro gesunken. Infolge dieser Entwicklung stiegen die langfristigen Schulden um 2,6 Mio. Euro auf 32,3 Mio. Euro und die kurzfristigen Schulden um 58,0 Mio. Euro auf 144,4 Mio. Euro.

Management-Bilanz in Mio. Euro

Capital Employed					
	30.06. 2014	30.06. 2015	30.06. 2016	30.06. 2017	30.06. 2018
Langfristige Vermögenswerte	188,5	203,1	210,5	224,0	304,2
Netto-Working Capital	159,9	172,9	185,2	185,8	270,0
Liquide Mittel	15,5 13,1	17,9 12,3	10,1 15,3	16,0 22,3	22,5 11,7

Capital Employed steigt im Jahresvergleich vor allem akquisitionsbedingt um 80,2 Mio. Euro

Das Capital Employed lag am 30. Juni 2018 bei 304,2 Mio. Euro und damit 80,2 Mio. Euro über dem Vorjahreswert. Die darin enthaltenen langfristigen Vermögenswerte sind durch die Akquisitionen bzw. den Erwerb des Saxoparks in Dresden um 84,2 Mio. Euro auf 270,0 Mio. Euro gestiegen. Das Netto-Working Capital lag bei 22,5 Mio. Euro und damit 6,6 Mio. Euro über dem Vorjahreswert. Die Position der liquiden Mittel wurde durch die Akquisitionen bzw. den Immobilienkauf um 10,6 Mio. Euro auf 11,7 Mio. Euro reduziert.

Capital Employed

in Mio. Euro	31.03.2018	% v. CE	30.06.2018	% v. CE	Veränderung in %	Veränderung in Mio. Euro
Langfristige Vermögenswerte	268,6*	89,4%	270,0	88,7%	+0,5%	+1,3 ²
+ Netto-Working Capital	16,6*	5,5%	22,5	7,4%	+35,1%	+5,8 ³
+ Liquide Mittel	15,4	5,1%	11,7	3,9%	-23,6%	-3,6 ⁴
Capital Employed	300,7	100%	304,2	100%	+1,2%	+3,6 ¹

* Die Vergleichszahlen wurden angepasst, wie auf S. 60 ff. erläutert.

Capital Employed steigt im Berichtsquartal vor allem akquisitionsbedingt um 3,6 Mio. Euro

Seit dem Quartalsstart wurde das Capital Employed ¹ um 3,6 Mio. Euro aufgebaut, indem die langfristigen Vermögens-

werte ² um 1,3 Mio. Euro und das Netto-Working Capital ³ um 5,8 Mio. Euro stiegen. Gegenläufig wurden die Liquiden Mittel ⁴ um 3,6 Mio. Euro auf 11,7 Mio. Euro zurückgeführt.

Langfristige Vermögenswerte

<i>in Mio. Euro</i>	31.03.2018	% v. CE	30.06.2018	% v. CE	Veränderung in %	Veränderung in Mio. Euro
Sachanlagen	150,7	50,1%	153,7	50,5%	+2,0%	+3,1 ²
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	17,9	5,9%	17,8	5,9%	-0,1%	-0,0
Geschäfts- oder Firmenwert	65,2*	21,7%	65,2	21,4%	—	+0,0
Immaterielle Vermögenswerte	15,3	5,1%	15,4	5,1%	+0,5%	+0,1 ³
Finanzanlagen	10,8	3,6%	7,6	2,5%	-30,2%	-3,3 ⁴
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	0,8	0,3%	0,9	0,3%	+5,9%	+0,0
Langfristige übrige Forderungen und Vermögenswerte	0,1	0,0%	0,4	0,1%	+261%	+0,3
Aktive latente Steuern	7,8	2,6%	9,0	3,0%	+14,9%	+1,2
Langfristige Vermögenswerte	268,6	89,4%	270,0	88,7%	+0,5%	+1,3 ¹

* Die Vergleichszahlen wurden angepasst, wie auf S. 60 ff. erläutert.

Der Anstieg des langfristigen Vermögens ¹ um 1,3 Mio. Euro ist v. a. zurückzuführen auf die investitionsbedingte Zunahme der Sachanlagen ² um 3,1 Mio. Euro. Insgesamt hat CEWE 4,4 Mio. Euro in den Digitaldruck und seine Weiterverarbeitung, 4,2 Mio. Euro in den Offsetdruck und seine Weiterverarbeitung, 1,5 Mio. Euro in die Präsenz am Point of Sale, 0,9 Mio. Euro in die IT-Infrastruktur und

0,7 Mio. Euro in diverse Sachanlagen investiert. Die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte ³ betrafen mit 1,7 Mio. Euro hauptsächlich Software. Die Finanzanlagen ⁴ gingen vor allem wegen des Verkaufs einer Beteiligung an einem Start-up-Unternehmen um 3,3 Mio. Euro zurück.

Netto-Working Capital

<i>in Mio. Euro</i>	31.03.2018	% v. CE	30.06.2018	% v. CE	Veränderung in %	Veränderung in Mio. Euro
Operatives Netto-Working Capital	34,3*	11,4%	30,5	10,0%	-11,0%	-3,8 ⁶
- Sonstiges Netto-Working Capital	-17,7*	-5,9%	-8,1	-2,6%	+54,4%	+9,6 ⁷
Netto-Working Capital	16,6	5,5%	22,5	7,4%	+35,1%	+5,8 ⁵

* Die Vergleichszahlen wurden angepasst, wie auf S. 60 ff. erläutert.

Der Aufbau des Netto-Working Capital ⁵ ergibt sich aus der saisonalen Rückführung des operativen Netto-Working Capital ⁶

sowie dem ebenfalls saisonal und infolge der Akquisitionen getriebenen Aufbau des sonstigen Netto-Working Capital ⁷.

Operatives Netto-Working Capital

<i>in Mio. Euro</i>	31.03.2018	% v. CE	30.06.2018	% v. CE	Veränderung in %	Veränderung in Mio. Euro
Vorräte	47,5	15,8%	47,0	15,5%	-1,0%	-0,5
+ kurzfristige Forderungen aus LuL	39,6	13,2%	39,2	12,9%	-1,2%	-0,5
Operatives Brutto-Working Capital	87,2	29,0%	86,2	28,3%	-1,1%	-0,9
- kurzfristige Verbindlichkeiten aus LuL	52,8 *	17,5%	55,7	18,3%	+5,3%	+2,8
Operatives Netto-Working Capital	34,3	11,4%	30,5	10,0%	-11,0%	-3,8

* Die Vergleichszahlen wurden angepasst, wie auf S. 60 ff. erläutert.

Operatives Netto-Working Capital sinkt im zweiten Quartal um 11,0%

Innerhalb des Berichtsquartals wurde das operative Netto-Working Capital **1** um 3,8 Mio. Euro auf 30,5 Mio. Euro abgebaut, im Vergleich zum 30. Juni 2017 liegt der Abbau bei 3,2 Mio. Euro.

Reichweiten des Working Capital in Tagen bezogen auf Umsatz des vorangehenden Quartals

<i>in Tagen</i>	31.03.2018	30.06.2018
Vorräte	33	34
kurzfristige Forderungen aus LuL	27	28
kurzfristige Verbindlichkeiten aus LuL	36	40
Operatives Netto-Working Capital	24	22

Damit lag die Reichweite des operativen Netto-Working Capital **2** mit 22 Tagen unter den 24 Tagen vom zum 31. März 2018. So hat CEWE die Vorräte **3** im Berichtsquartal um 0,5 Mio. Euro auf 47,0 Mio. Euro abgebaut. Die Vorratsreichweite **4** erhöhte sich leicht von 33 Tagen auf 34 Tage – vor allem durch den im Vergleich zum ersten Quartal üblicherweise niedrigeren Umsatz. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen **5** wurden saisonbedingt um 0,5 Mio. Euro auf 39,2 Mio. Euro zurückgeführt. Die durchschnittliche Außenstandsdauer der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhte sich durch den im Vergleich zum ersten Quartal üblicherweise niedrigeren Umsatz um einen Tag auf 28 Tage **6**. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen **7** wurden – wie saisonal üblich – im zweiten Quartal um 2,8 Mio. Euro auf 55,7 Mio. Euro aufgebaut, infolgedessen **8** lag die Kreditorenlaufzeit **8** bei 40 Tagen (Vorquartal: 36 Tagen).

Sonstiges Netto-Working Capital

<i>in Mio. Euro</i>	31.03.2018	% v. CE	30.06.2018	% v. CE	Veränderung in %	Veränderung in Mio. Euro
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	1,4	0,5%	1,4	0,5%	-0,4%	-0,0
+ Kurzfristige Forderungen aus Ertragsteuererstattungen	6,3	2,1%	10,7	3,5%	+69,7%	+4,4 ²
+ Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	2,5	0,8%	2,6	0,8%	+0,8%	+0,0
+ Kurzfristige übrige Forderungen und Vermögenswerte	8,9	2,9%	9,0	3,0%	+1,7%	+0,1
Sonstiges Brutto-Working Capital	19,1	6,4%	23,7	7,8%	+23,8%	+4,6
- Kurzfristige Steuerschulden	3,5	1,2%	2,7	0,9%	-21,9%	-0,8 ⁴
- Kurzfristige übrige Rückstellungen	3,3*	1,1%	3,2	1,1%	-3,3%	-0,1
- Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	3,7	1,2%	3,0	1,0%	-18,5%	-0,7
- Kurzfristige übrige Verbindlichkeiten	26,3*	8,7%	22,8	7,5%	-13,3%	-3,5 ⁵
Kurzfristige übrige Schulden	36,8	12,2%	31,7	10,4%	-13,7%	-5,1 ³
Sonstiges Netto-Working Capital	-17,7	-5,9%	-8,1	-2,6%	+54,4%	+9,6 ¹

* Die Vergleichszahlen wurden angepasst, wie auf S. 60 ff. erläutert.

Sonstiges Netto-Working Capital trägt weiter zur Finanzierung bei

Seit dem 31. März 2018 ist das sonstige Netto-Working Capital ¹ um 9,6 Mio. Euro gestiegen und trägt mit -8,1 Mio. Euro zur Finanzierung bei. Der Anstieg ist auf verschiedene wesentliche Effekte zurückzuführen: Zu Zwischenabschlussstichtagen werden Ertragsteuervorauszahlungen in der Bilanz als kurzfristige Forderungen aus Ertragsteuererstattungen ² aktiviert und aus dem Steueraufwand der Gewinn- und Verlustrechnung eliminiert, so dass im Rahmen der Zwi-

schenberichterstattung in der Gewinn- und Verlustrechnung lediglich latenter Steueraufwand ausgewiesen wird, der sich rechnerisch aus den Ergebnissen der Konzerngesellschaften seit Jahresbeginn ergibt. Gleichzeitig wurden kurzfristige übrige Schulden ³ durch die Zahlung der Umsatzsteuerzahllast ⁴ sowie durch die Inanspruchnahme von Lohn- und Gehaltsverbindlichkeiten aus rückständigem Urlaub ⁵ verringert.

Management-Bilanz in Mio. Euro

Capital Invested					
					304,2
Eigenkapital				224,0	215,0
Bruttofinanzschulden	188,5	203,1	210,5	192,7	215,0
	147,2	158,0	170,5	192,7	215,0
Nicht operative Schulden	17,8	19,4	8,7	2,4	58,8
	23,5	25,7	31,4	28,9	30,5
	30.06. 2014	30.06. 2015	30.06. 2016	30.06. 2017	30.06. 2018

Capital Invested: Eigenkapitalanstieg – Konzernverschuldung akquisitionsbedingt erhöht

Das Capital Invested lag – identisch mit dem Capital-Employed – zum 30. Juni 2018 bei 304,2 Mio. Euro und damit um 80,2 Mio. Euro über dem Vorjahreswert. Dieser Anstieg war hauptsächlich bedingt durch den Anstieg der Brutto-Finanzschulden um 56,4 Mio. Euro auf 58,8 Mio. Euro und durch den Anstieg des Eigenkapitals um 22,3 Mio. Euro auf 215,0 Mio. Euro. Die nicht operativen Schulden sind um 1,6 Mio. Euro auf 30,5 Mio. Euro gestiegen.

Capital Invested

in Mio. Euro	31.03.2018	% v. CE	30.06.2018	% v. CE	Veränderung in %	Veränderung in Mio. Euro
Eigenkapital	231,8*	77,1%	215,0	70,7%	-7,3%	-16,9 3
Langfristige Rückstellungen für Pensionen	27,7	9,2%	28,1	9,2%	+1,6%	+0,4 5
+ Langfristige passive latente Steuern	1,6	0,5%	1,5	0,5%	-3,4%	-0,1
+ Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	0,1	0,0%	0,1	0,0%	–	+0,0
+ Langfristige übrige Verbindlichkeiten	0,8	0,3%	0,7	0,2%	-13,3%	-0,1
Nicht operative Schulden	30,2	10,0%	30,5	10,0%	+0,9%	+0,3 4
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1,3	0,4%	1,8	0,6%	+36,7%	+0,5
+ Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	37,3	12,4%	57,0	18,7%	+52,7%	+19,7
Brutto-Finanzschulden	38,6	12,8%	58,8	19,3%	+52,2%	+20,2 2
Capital Invested	300,7	100%	304,2	100%	1,2%	+3,6 1

* Die Vergleichszahlen wurden angepasst, wie auf S. 60 ff. erläutert.

Im Berichtsquartal ist das Capital Invested **1** lediglich um 3,6 Mio. Euro gestiegen. Hierzu haben folgende Komponenten beigetragen: Die Erhöhung der Brutto-Finanzschulden **2** ergab sich aufgrund von Aufnahmen zur saisonalen Finanzierung der Geschäftstätigkeit. Das Eigenkapital **3** hat sich um 16,9 Mio. Euro

reduziert, im Wesentlichen durch die gezahlte Dividende in Höhe von 13,3 Mio. Euro. Die nicht operativen Schulden **4** erhöhten sich vor allem infolge der Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen **5** um 0,4 Mio. Euro auf 30,5 Mio. Euro.

Netto-Cash-Position

<i>in Mio. Euro</i>	31.03.2018	% v. CE	30.06.2018	% v. CE	Veränderung in %	Veränderung in Mio. Euro
Brutto-Finanzschulden	38,6	12,8 %	58,8	19,3 %	+ 52,2 %	+ 20,2
- Liquide Mittel	15,4	5,1 %	11,7	3,9 %	- 23,6 %	- 3,6 2
Netto-Finanzschulden	23,3	—	47,0	—	+ 102 %	+ 23,8 1

Saisonbedingter Anstieg der Netto-Finanzschuld um 23,8 Mio. Euro

Die Netto-Finanzschuld **1** steigt um 23,8 Mio. Euro auf 47,0 Mio. Euro. Dies entspricht der üblichen Liquiditätsentwicklung, wonach die Zahlungsmittelposition zum 31. Dezember eines Jahres maximiert ist und danach durch operative Ausgaben, Investitionen und Dividenden im Jahresverlauf abgebaut wird. Im zweiten Quartal wurde die Dividende an die Aktionäre ausgeschüttet. Daneben wirkte sich der Abbau der liquiden Mittel **2** um 3,6 Mio. Euro auf 11,7 Mio. Euro aus.

Cash Flow

- Umsatzsteuerzahlungen und geplante Ertragssituation belasten Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit nur geringfügig
- Free-Cash Flow des 2. Quartales geht vor allem durch saisonbedingte Investitionen zurück
- Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit steigt wegen saisonüblicher Investitionen

Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit

<i>in Mio. Euro</i>	Q2 2017	Q2 2018	Veränderung in %	Veränderung in Mio. Euro
EBITDA	7,6	5,5	-26,8%	-2,0 ²
+/- Zahlungsunwirksame Effekte	-0,5	0,3	—	+0,8
+ Abnahme operatives Netto-Working Capital	2,4	3,3	38,3%	+0,9 ⁵
- Zunahme sonstiges Netto-Working Capital	-2,2	-3,5	-56,2%	-1,3 ³
- Gezahlte Steuern	-6,2	-5,3	14,8%	+0,9 ⁴
+ Erhaltene Zinsen	0,0	0,2	>+1.000%	+0,2
= Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit	1,0	0,5	-45,8%	-0,4 ¹

Umsatzsteuerzahlungen und geplante Ertragssituation belasten Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit nur geringfügig

Der Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit ¹ lag im zweiten Quartal 2018 mit 0,5 Mio. Euro lediglich um 0,4 Mio. Euro unter dem Vergleichswert des Vorjahreszeitraums (1,0 Mio. Euro). Der Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit wird vor allem durch die reduzierte Ertragssituation ² (-2,0 Mio. Euro im Vergleich zum Vor-

jahresquartal) und das sonstige Netto-Working Capital ³ z. B. durch Umsatzsteuerzahlungen (-1,3 Mio. Euro im Vergleich zum Vorjahresquartal) belastet. Es wurden weniger Steuern gezahlt ⁴, da im Berichtsquartal weniger Nachzahlungen von heraufgesetzten Steuervorauszahlungen anfielen. Das operative Netto-Working Capital ⁵ leistete vor allem durch Bestands- und Forderungsabbau einen um 0,9 Mio. Euro gestiegenen Beitrag zum Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit.

Cash Flow aus Investitionstätigkeit

in Mio. Euro	Q2 2017	Q2 2018	Veränderung in %	Veränderung in Mio. Euro
- Abflüsse aus Investitionen in das Anlagevermögen	-9,6	-13,0	-35,4%	-3,4 ²
- Abflüsse aus Käufen von konsolidierten Anteilen/Akquisitionen	0,0	-1,0	–	-1,0 ³
- Abflüsse aus Investitionen in Finanzanlagen	-0,1	2,9	–	2,9 ⁴
+/- Zuflüsse (+)/ Abflüsse (-) aus Investitionen in langfristige Finanzinstrumente	0,0	0,0	>-1.000%	0,0
+ Zuflüsse aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	0,4	0,3	-27,5%	-0,1
= Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-9,3	-10,9	-17,1%	-1,6 ¹

Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit steigt wegen saisonüblicher Investitionen

Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit ¹ wurde im zweiten Quartal um -1,6 Mio. Euro auf -10,9 Mio. Euro gesteigert und zeigt hauptsächlich die Auswirkung der Abflüsse aus Investitionen in das Anlagevermögen ² (-3,4 Mio. Euro im Vergleich zum Vergleichsquartal), die hauptsächlich durch saisonübliche Investitionen gesteigert wurden. Im zweiten Quartal wurden als Folge der Unternehmensakquisitionen nachträgliche Kaufpreise ³ in Höhe von 1,0 Mio. Euro gezahlt. Positiv zu Buche geschlagen sind Zuflüsse aus dem Verkauf einer Beteiligung an einem Start-up-Unternehmen ⁴.

Free-Cash Flow des 2. Quartales geht vor allem durch saisonbedingter Investitionen zurück

Als Folge des auf 0,5 Mio. Euro gesunkenen Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit und der auf -10,9 Mio. Euro gesteigerten Mittelabflüsse aus Investitionen reduzierte sich der Free-Cash Flow um -2,0 Mio. Euro auf -10,3 Mio. Euro.

Free-Cash Flow des 1. Halbjahres geht vor allem durch die Akquisitionszahlungen zurück

Der Free-Cash Flow des ersten Halbjahres 2018 ging um 54,5 Mio. Euro auf 69,9 Mio. Euro zurück. Im Unterschied zum zweiten Quartal 2018 zeigen sich hier hauptsächlich die Akquisitionszahlungen in Höhe von 38,3 Mio. Euro, die den Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit im ersten Halbjahr um 44,9 Mio. Euro auf 59,6 Mio. Euro steigern. Darüber

hinaus wurden bisher angemietete betrieblich genutzte Immobilien erworben sowie in den Offsetdruck und seine Weiterverarbeitung investiert. Der Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit, ist – wie im Geschäftsbericht 2017 erläutert (s.S. 87) – durch die Bezahlung der Umsatzsteuer aus dem Weihnachtsgeschäft und durch das geplant niedrigere Ergebnis von –0,6 Mio. Euro auf –10,2 Mio. Euro gesunken.

Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit Q2 in Mio. Euro

2014	2015	2016	2017	2018
3,2	5,2	7,7	1,0	0,5
> 1.000%	61,9%	48,1%	-87,6%	-45,8%

Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit Q2 in Mio. Euro

2014	2015	2016	2017	2018
-9,1	-11,9	-13,3	-9,3	-10,9
-1,9%	-29,7%	-12,3%	+30,3%	-17,1%

Free-Cash Flow Q2 in Mio. Euro

2014	2015	2016	2017	2018
-5,9	-6,7	-5,6	-8,3	-10,3
+32,1%	-12,4%	+15,5%	-47,3%	-24,3%

Kapitalrentabilität

- Durchschnittliches Capital Employed akquisitionsbedingt auf 279,9 Mio. Euro gestiegen
- Capital Employed-Anstieg lässt ROCE akquisitionsbedingt auf weiterhin starke 16,5% sinken

Durchschnittliches Capital Employed akquisitionsbedingt auf 279,9 Mio. Euro gestiegen

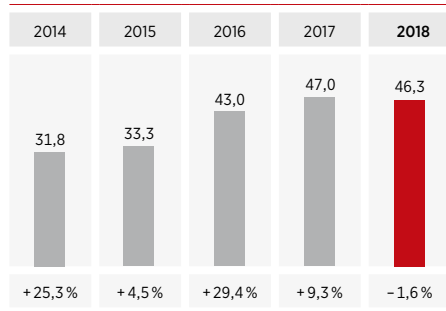
Das Capital Employed lag zum 30. Juni 2018 bei 304,2 Mio. Euro und damit um 3,6 Mio. Euro über dem Wert zum 31. März 2018. Das auf Basis der vier Quartalsstichtage eines 12-Monats-Zeitraums ermittelte durchschnittliche Capital Employed lag zum 30. Juni 2018 mit 279,9 Mio. Euro um 50,6 Mio. Euro über dem Wert des Vorjahres

res und wird neben den im ersten Quartal 2018 stattgefundenen Unternehmenskäufen von dem im Vorjahr vermeldeten Erwerb des Saxoparks in Dresden dominiert.

Capital Employed-Anstieg lässt ROCE akquisitionsbedingt auf weiterhin starke 16,5% sinken

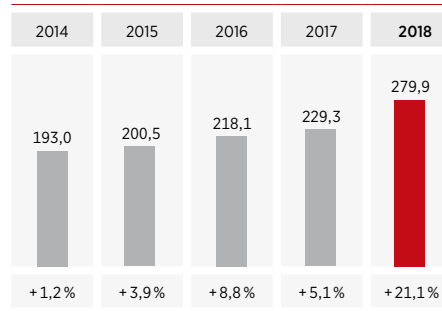
Der Return on Capital Employed (ROCE) als Kennzahl der Kapitalrentabilität hat sich seit dem 30. Juni 2017 von 20,5% auf 16,5% reduziert. Der Wert von 16,5% ergibt sich aus einem 12-Monats-EBIT von 46,3 Mio. Euro und einem durchschnittlichen Capital Employed von 279,9 Mio. Euro.

12-Monats-EBIT H1
in Mio. Euro



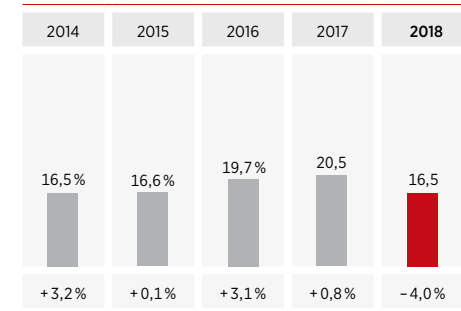
Veränderung zum Vorjahr

Durchschnittliches Capital Employed
der vergangenen 4 Quartale H1 in Mio. Euro



Veränderung zum Vorjahr

ROCE H1
in %



Veränderung zum Vorjahr

PROGNOSE-, CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Risiken und Chancen

Wesentliche Risiken und Chancen für die voraussichtliche Entwicklung der CEWE-Gruppe sind im Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2017 beschrieben. Im Rahmen der fortlaufenden systematischen Erfassung und Steuerung von Risiken durch das Risikomanagement des Konzerns sind weiterhin keine Risiken erkennbar, die für sich genommen oder in ihrer Gesamtheit eine Bestandsgefährdung für den Konzern bedeuten könnten. Weiterführende Informationen hierzu finden Sie im Geschäftsbericht 2017 ab Seite 94.

Prognose 2018

An den grundsätzlichen Ausführungen im Geschäftsbericht 2017 zur langfristigen Unternehmensentwicklung, Länderausrichtung, Innovation, Einschätzung der gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen und weitgehenden Unabhängigkeit von konjunkturellen Entwicklungen hat sich auch zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Zwischenberichtes nichts geändert (vgl. dazu Geschäftsbericht 2017 ab Seite 101). Auch die Einschätzungen zur Entwicklung innerhalb der drei Geschäftsfelder Fotofinishing, Einzelhandel und Kommerzieller Online-Druck gelten unverändert (vgl. dazu Geschäftsbericht 2017 ab Seite 103).

EBIT-Ergebniszielkorridor 2018: + 3 Mio. Euro

Der Konzernumsatz soll 2018 von 599,4 Mio. Euro im Vorjahr 2017 auf 630 Mio. Euro bis 665 Mio. Euro zulegen. Dabei soll sich der Umsatz im Fotofinishing organisch etwa stabil bis leicht steigend

entwickeln, ergänzt durch den Umsatz aus der Beteiligung an der Cheerz-Gruppe. Das Geschäftsfeld Einzelhandel soll eine etwa konstante bis leicht rückläufige Umsatzlinie zeigen und der Kommerzielle Online-Druck soll organisch in den meisten Märkten weiter im Umsatz zulegen; eine Ausnahme könnte weiterhin der britische Markt sein. Zusätzliches Umsatzwachstum erzielt der Kommerzielle Online-Druck aus der durchgeführten Akquisition des Online Druck-Anbieters LASERLINE.

Das Konzern-EBIT soll 2018 trotz des noch erwarteten negativen EBIT-Beitrags v. a. der Cheerz-Beteiligung im Korridor von 48 Mio. Euro bis 54 Mio. Euro liegen, das EBT zwischen 47,5 Mio. Euro und 53,5 Mio. Euro und das Nachsteuerergebnis zwischen 33 Mio. Euro und 37 Mio. Euro. Dies entspricht einer Anhebung des operativen EBIT-Ergebniskanals um rund 3 Mio. Euro gegenüber der Zielsetzung für 2017.

Der CEWE Vorstand geht davon aus, dass 2018 der ROCE leicht sinken wird. Der Grund liegt v. a. darin, dass das zur ROCE-Berechnung verwendete durchschnittliche Capital Employed durch die durchgeführten Akquisitionen zunehmen wird.

Die für 2018 geplanten operativen Investitionen (d. h. ohne Investitionen für Unternehmenskäufe und sonstige ungeplante Effekte aus besonderen Opportunitäten) sollen auf dem Niveau von etwa 55 Mio. Euro liegen.

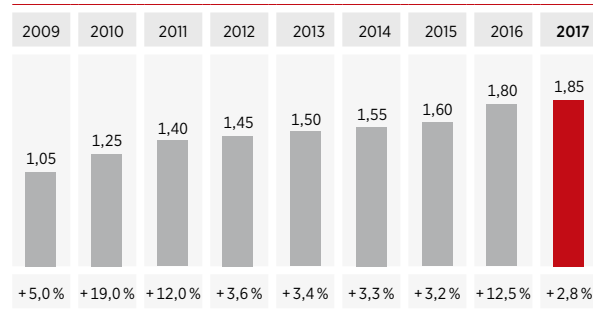
Zielsetzung für 2018 CEWE Konzern

			Veränderung zum Vorjahr
Fotos	2,12 bis 2,14	Mrd. Stck.	- 3 % bis - 2 %
CEWE FOTOBUCH	6,08 bis 6,14	Mio. Stck.	+ 1 % bis + 2 %
Investitionen*	55	Mio. Euro	—
Umsatz	630 bis 665	Mio. Euro	+ 5 % bis + 11 %
EBIT	48 bis 54	Mio. Euro	- 2 % bis + 10 %
Ergebnis vor Steuern (EBT)	47,5 bis 53,5	Mio. Euro	- 3 % bis + 9 %
Nachsteuerergebnis	33 bis 37	Mio. Euro	- 2 % bis + 10 %
Ergebnis je Aktie	4,55 bis 5,13	Euro / Stck.	- 3 % bis + 9 %

* Operative Investitionen ohne mögliche Investitionen in die Erweiterung des Geschäftsvolumens wie z. B. Unternehmensakquisitionen oder Kundenstamm-Zukäufe

Mindestens Dividenden-Kontinuität angestrebt

CEWE verfolgt grundsätzlich das Ziel der Dividendenkontinuität. Soweit dies angesichts der wirtschaftlichen Situation des Unternehmens und der vorhandenen Investitionsmöglichkeiten opportun erscheint, bedeutet dies eine mindestens konstante, idealerweise steigende absolute Dividende. Die absolute Höhe der Dividende ist dabei klar im Fokus, die Ausschüttungsquote ist ein Residuum dieser Politik. Die diesjährige Erhöhung ist die neunte Dividendenerhöhung in Folge und dokumentiert die Dividendenpolitik von CEWE bestens: Seit 2008 ist die Dividende von damals 1,00 Euro pro Aktie auf nun 1,85 Euro kontinuierlich Jahr für Jahr gestiegen.

Dividende
in Euro

GLOSSAR



Hinweis:
Wenn in diesem Finanzbericht über Digitalfotos gesprochen wird, beinhaltet die Zahl immer die CEWE FOTOBUCH-Prints sowie die Bilder der Foto-Geschenkartikel.

Alle Zahlenangaben werden grundsätzlich mit möglichst exakten Werten gerechnet und in der Darstellung kaufmännisch gerundet. Dadurch können speziell in Summenzeilen Rundungsabweichungen entstehen.

Anlagevermögen

Sachanlagen zuzüglich der als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien, der Geschäfts- oder Firmenwerte, immateriellen Vermögenswerte und der Finanzanlagen

Brutto-Cash Flow

Ergebnis nach Steuern zuzüglich Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

Brutto-Finanzschulden

Summe aus langfristigen Finanzverbindlichkeiten und kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten; siehe auch Finanzverbindlichkeiten

Brutto-Working Capital

Kurzfristige Vermögenswerte ohne liquide Mittel

Capital Employed (CE)

Netto-Working Capital zuzüglich der langfristigen Vermögenswerte und der liquiden Mittel

Capital Invested (CI)

Eigenkapital zuzüglich der nicht operativen Schulden und der Brutto-Finanzschulden

Days Working Capital

Laufzeit des Netto-Working Capital in Tagen, gemessen am Umsatz des abgelaufenen Quartals

EBIT

Ergebnis vor Steuern und Finanzergebnis

EBITDA

Ergebnis vor Steuern, Finanzergebnis und Abschreibungen

EBT

Ergebnis vor Steuern

Eigenkapital

Rechnerisch der gemäß IAS 32 geltende Residualanspruch auf das nach Abzug der Schulden verbleibende Nettovermögen

Eigenkapitalquote

Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital; rechnerisch das Eigenkapital im Verhältnis zur Bilanzsumme

Finanzverbindlichkeiten

Als solche ausgewiesene langfristige und kurzfristige Finanzverbindlichkeiten ohne bilanziell unter anderen Linien ausgewiesene verzinsliche Rückzahlungsansprüche

Free-Cash Flow

Cash Flow aus operativer Geschäftstätigkeit abzüglich Cash Flow aus Investitionstätigkeit (beides gemäß Kapitalflussrechnung)

Freefloat

auch Streubesitz, bezeichnet den Anteil der frei handelbaren Aktien des Unternehmens am Markt

Fremdkapital

Summe der unter den Passiva als langfristige und kurzfristige Schulden ausgewiesenen Werte

GuV

Gewinn- und Verlustrechnung

Kapitalrentabilität

Siehe Return on Capital Employed

Kurzfristige übrige Schulden

Kurzfristige Steuerrückstellungen, kurzfristige übrige Rückstellungen, kurzfristige übrige finanzielle Verbindlichkeiten sowie kurzfristige übrige Verbindlichkeiten

Liquiditätsquote

Rechnerisch die liquiden Mittel im Verhältnis zur Bilanzsumme

Netto-Cash-Position / Netto-Finanzschulden

Langfristige Finanzverbindlichkeiten zuzüglich kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten abzüglich liquider Mittel; wenn die Differenz negativ ist, spricht man von Netto-Cash-Position, andernfalls von Netto-Finanzschulden

Netto-Working Capital

Kurzfristige Vermögenswerte ohne liquide Mittel abzüglich kurzfristiger Schulden ohne kurzfristige Sonderposten für Investitionszuwendungen und ohne kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

Netto-Cash Flow

Brutto-Cash Flow abzüglich der Investitionen

Nicht operative Schulden

Lang- und kurzfristige Sonderposten für Investitionszuwendungen, langfristige Rückstellungen für Pensionen, langfristige passive latente Steuern, langfristige übrige Rückstellungen, langfristige finanzielle Verbindlichkeiten sowie langfristige übrige Verbindlichkeiten

NOPAT

EBIT abzüglich der Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sowie der sonstigen Steuern

Operatives Netto-Working Capital

Vorräte plus kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich kurzfristiger Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

POS

Point of Sale ist der Verkaufsort, d. h. die Ladengeschäfte der Handelspartner und die eigenen Einzelhandelsfilialen

Return on Capital Employed (ROCE)

Ergebnis vor Steuern und vor dem Finanzergebnis (EBIT) im Verhältnis zum Capital Employed; rechnerisch wird zur Ermittlung grds. die 12-Monats-Perspektive gewählt, um eine rollierende Jahresrentabilität zu zeigen

Return on Capital Employed (ROCE) vor Restrukturierung

Ergebnis vor Steuern und vor dem Finanzergebnis (EBIT) bereinigt um Restrukturierungsaufwendungen im Verhältnis zum Capital Employed

Sonstige betriebliche Cash Flows

Veränderungen aus den gezahlten Steuern sowie Einzahlungen aus erhaltenen Zinsen

Sonstiges Brutto-Working Capital

Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte, kurzfristige Forderungen aus Ertragsteuer-Erstattungen, sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte sowie kurzfristige übrige Forderungen und Vermögenswerte

Sonstiges Netto-Working Capital

Sonstiges Brutto-Working Capital abzüglich der kurzfristigen übrigen Schulden

Working Capital-induzierter Cash Flow

Veränderungen aus dem Netto-Working Capital

03

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	48
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	49
Konzernbilanz	50
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	52
Konzern-Kapitalflussrechnung	54
Segmentberichterstattung nach Geschäftsfeldern	56
Ausgewählte erläuternde Anhangsangaben	58
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	66
Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht	67



Seitenverweis



Verweis auf Tabelle oder Grafik



Internet-Verweis



Zusatzinformationen



SELFIES @ CEWE

1. **Aurélien de Meaux und Antoine Le Conte**, CEWE France, Gründer Cheerz und CEWE-Aktionäre
2. **Laurence Courtinat-Vernon**, Managing Director France, Spain and Portugal und CEWE-Aktionärin
3. **Ané Gylholm**, Geschäftsführerin CEWE Scandinavia und CEWE-Aktionärin
4. **Baudouin Verschueren**, Geschäftsführer Benelux und CEWE-Aktionär



KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für H1 2017 und 2018 der CEWE Stiftung & Co. KGaA

Angaben in TEuro	Q2 2017	Q2 2018	Veränderung	H1 2017	H1 2018	Veränderung
Umsatzerlöse	116.005	123.889	6,8%	234.603	254.509	8,5%
Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	- 76	- 338	345%	- 268	- 407	- 51,9%
Andere aktivierte Eigenleistungen	208	194	- 6,7%	469	384	- 18,1%
Sonstige betriebliche Erträge	5.808	7.930	36,5%	10.191	11.863	16,4%
Materialaufwand	- 37.043	- 39.782	- 7,4%	- 70.736	- 77.155	- 9,1%
Rohergebnis	84.902	91.893	8,2%	174.259	189.194	8,6%
Personalaufwand	- 37.128	- 41.621	- 12,1%	- 75.075	- 83.569	- 11,3%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 40.221	- 44.746	- 11,3%	- 82.506	- 89.916	- 9,0%
Ergebnis vor Abschreibungen und Steuern (EBITDA)	7.553	5.526	- 26,8%	16.678	15.709	- 5,8%
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	- 8.585	- 9.523	- 10,9%	- 17.121	- 19.087	- 11,5%
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	- 1.032	- 3.997	- 287%	- 443	- 3.378	- 663%
Finanzerträge	25	529	>1.000%	173	630	264%
Finanzaufwendungen	- 65	- 167	- 157%	- 138	- 666	- 383%
Finanzergebnis	- 40	362	—	35	- 36	—
Ergebnis vor Steuern (EBT)	- 1.072	- 3.635	- 239%	- 408	- 3.414	- 737%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	256	923	261%	68	871	>1.000%
Ergebnis nach Steuern	- 816	- 2.712	- 232%	- 340	- 2.543	- 648%
Ergebnis je Aktie (in Euro)						
unverwässert	- 0,11	- 0,38	- 231%	- 0,05	- 0,35	- 646%
verwässert	- 0,11	- 0,37	- 230%	- 0,05	- 0,35	- 643%

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

für Q2 2017 und 2018 der CEWE Stiftung & Co. KGaA

Angaben in TEuro	Q2 2017	Q2 2018	Veränderung	H1 2017	H1 2018	Veränderung
Ergebnis nach Steuern	- 816	- 2.712	- 232%	- 340	- 2.543	- 648%
Unterschied aus Währungsumrechnung	- 414	- 501	- 21,0%	- 184	- 504	- 174%
Beträge, die gegebenenfalls in künftigen Perioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	- 414	- 501	- 21,0%	- 184	- 504	- 174%
Versicherungsmathematische Gewinne / Verluste	774	- 441	—	774	- 441	—
Ertragsteuern auf erfolgsneutral erfasste Erträge und Aufwendungen	—	136	—	—	136	—
Sonstiges Ergebnis von zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Eigenkapitalinstrumenten	—	- 421	—	—	688	—
Sonstiges Ergebnis, das anschließend nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert wird	774	- 726	—	774	383	- 50,5%
Sonstiges Ergebnis	360	- 1.227	—	590	- 121	—
Gesamtergebnis	- 456	- 3.939	- 764%	250	- 2.664	—

KONZERNBILANZ

zum 30. Juni 2018 der CEWE Stiftung & Co. KGaA

AKTIVA

Angaben in TEuro	30.06.2017	31.03.2018	30.06.2018	Veränderung zum 31.03.2018	Veränderung zum 30.06.2017
Sachanlagen	122.746	150.666	153.738	2,0%	25,2%
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	4.751	17.854	17.834	-0,1%	275%
Geschäfts- oder Firmenwerte	25.839	65.204*	65.204	—	152%
Immaterielle Vermögenswerte	17.739	15.324	15.400	0,5%	-13,2%
Finanzanlagen	6.501	10.829	7.556	-30,2%	16,2%
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	432	835	884	5,9%	105%
Langfristige übrige Forderungen und Vermögenswerte	860	103	372	261%	-56,7%
Aktive latente Steuern	6.909	7.834	9.002	14,9%	30,3%
Langfristige Vermögenswerte	185.777	268.649	269.990	0,5%	45,3%
Vorräte	47.734	47.512	47.028	-1,0%	-1,5%
Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	36.033	39.640	39.175	-1,2%	8,7%
Kurzfristige Forderungen aus Ertragsteuererstattungen	6.219	6.296	10.687	69,7%	71,8%
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	2.971	2.547	2.567	0,8%	-13,6%
Kurzfristige übrige Forderungen und Vermögenswerte	7.521	8.864	9.012	1,7%	19,8%
Liquide Mittel	22.314	15.377	11.749	-23,6%	-47,3%
	122.792	120.236	120.218	0,0%	-2,1%
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	184	1.409	1.404	-0,4%	663%
Kurzfristige Vermögenswerte	122.976	121.645	121.622	0,0%	-1,1%
Aktiva	308.753	390.294	391.612	0,3%	26,8%

* Die Vergleichszahlen wurden angepasst, wie auf S. 60 ff. erläutert.

PASSIVA

Angaben in TEuro	30.06.2017	31.03.2018	30.06.2018	Veränderung zum 31.03.2018	Veränderung zum 30.06.2017
Gezeichnetes Kapital	19.240	19.240	19.240	—	—
Kapitalrücklage	71.647	73.686	74.031	0,5%	3,3%
Eigene Anteile zu Anschaffungskosten	-8.482	-7.757	-7.757	—	8,5%
Gewinnrücklagen und Bilanzgewinn	110.305	146.676 *	129.448	-11,7%	17,4%
Summe Eigenkapital der Aktionäre der CEWE KGaA	192.710	231.845	214.962	-7,3%	11,5%
Langfristige Rückstellungen für Pensionen	25.259	27.680	28.110	1,6%	11,3%
Langfristige passive latente Steuern	2.917	1.594	1.540	-3,4%	-47,2%
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	775	1.310	1.791	36,7%	131%
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	230	137	137	—	-40,4%
Langfristige übrige Verbindlichkeiten	497	784	680	-13,3%	36,8%
Langfristige Schulden	29.678	31.505	32.258	2,4%	8,7%
Kurzfristige Steuerschulden	6.985	3.482	2.719	-21,9%	-61,1%
Kurzfristige übrige Rückstellungen	2.375	3.332 *	3.221	-3,3%	35,6%
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1.655	37.317	56.998	52,7%	>1.000%
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	50.078	52.841 *	55.665	5,3%	11,2%
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	1.008	3.690	3.008	-18,5%	198%
Kurzfristige übrige Verbindlichkeiten	24.264	26.282 *	22.781	-13,3%	-6,1%
Kurzfristige Schulden	86.365	126.944	144.392	13,7%	67,2%
Passiva	308.753	390.294	391.612	0,3%	26,8%

* Die Vergleichszahlen wurden angepasst, wie auf S. 60 ff. erläutert.

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

für H1 2017 und 2018 der CEWE Stiftung & Co. KGaA

<i>Angaben in TEuro</i>	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Erwirtschaftetes Konzern- eigenkapital
Stand 01.01.2017	19.240	71.188	133.502
Gesamtergebnis	0	0	- 340
Gezahlte Dividende	0	0	- 12.890
Aktienoptionspläne	0	459	0
Eigentümerbezogene Eigenkapitalveränderungen	0	459	- 12.890
Stand 30.06.2017	19.240	71.647	120.272
Stand 01.01.2018 vor Anpassung	19.240	73.071	154.177
Änderung der Bilanzierung aufgrund IFRS 9	0	0	2.559
Stand 01.01.2018 nach Anpassung	19.240	73.071	156.736
Gesamtergebnis	0	0	- 1.855
Gezahlte Dividende	0	0	- 13.289
Verkauf eigener Anteile	0	270	0
Aktienoptionspläne	0	690	0
Eigentümerbezogene Eigenkapitalveränderungen	0	960	- 13.289
Stand 30.06.2018	19.240	74.031	141.592

Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung	Erfolgsneutral berücksichtigte Ertragsteuern	Gewinnrücklagen und Bilanzgewinn	Summe	Eigene Anteile zu Anschaffungskosten	Summe Eigenkapital der Aktionäre der CEWE KGaA
-9.822	-4.164	3.429	122.945	213.373	-8.482	204.891
774	-184	0	250	250	0	250
0	0	0	-12.890	-12.890	0	-12.890
0	0	0	0	459	0	459
0	0	0	-12.890	-12.431	0	-12.431
-9.048	-4.348	3.429	110.305	201.192	-8.482	192.710
-10.332	-4.575	3.572	142.842	235.153	-7.940	227.213
0	0	0	2.559	2.559	0	2.559
-10.332	-4.575	3.572	145.401	237.712	-7.940	229.772
-441	-504	136	-2.664	-2.664	0	-2.664
0	0	0	-13.289	-13.289	0	-13.289
0	0	0	0	270	183	453
0	0	0	0	690	0	690
0	0	0	-13.289	-12.329	183	-12.146
-10.773	-5.079	3.708	129.448	222.719	-7.757	214.962

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

für Q2 2017 und 2018 der CEWE Stiftung & Co. KGaA

<i>Angaben in TEuro</i>	Q2 2017		Q2 2018		Veränderung in %
EBITDA		7.553		5.526	-26,8%
+ / - Zahlungsunwirksame Effekte		-493		327	-
+ Abnahme Operatives Netto-Working Capital		2.364		3.270	38,3%
- Zunahme Sonstiges Netto-Working Capital (ohne Ertragsteuerpositionen)		-2.249		-3.512	-56,2%
- Gezahlte Steuern		-6.237		-5.317	14,8%
+ Erhaltene Zinsen		13		221	>1.000%
= Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit		951		515	-45,8%
- Abflüsse aus Investitionen in das Anlagevermögen		-9.593		-12.990	-35,4%
- Abflüsse aus Käufen von konsolidierten Anteilen/Akquisitionen		0		-960	-
- Abflüsse aus Investitionen in Finanzanlagen		-75		2.852	-
+/- Zuflüsse (+)/Abflüsse (-) aus Investitionen in langfristige Finanzinstrumente		-4		-49	>-1.000%
+ Zuflüsse aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten		403		292	-27,5%
= Cash Flow aus Investitionstätigkeit		-9.269		-10.855	-17,1%
= Free-Cash Flow		-8.318		-10.340	-24,3%
- Gezahlte Dividenden	-12.890		-13.289		-3,1%
= Abflüsse an Anteilseigner		-12.890		-13.289	-3,1%
+/- Zuflüsse aus der Veränderung der Finanzschulden		-388		20.163	-
- Gezahlte Zinsen		-65		-167	-157%
+ Sonstige Finanztransaktionen		4		53	>+1.000%
= Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit		-13.339		6.760	-
Liquide Mittel zum Beginn der Berichtsperiode		44.081		15.377	-65,1%
+/- Wechselkursbedingte Änderungen der liquiden Mittel		-110		-48	56,4%
+ Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit		951		515	-45,8%
- Cash Flow aus Investitionstätigkeit		-9.269		-10.855	-17,1%
+/- Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit		-13.339		6.760	-
= Liquide Mittel zum Ende der Berichtsperiode		22.314		11.749	-47,3%

H1 2017		H1 2018		Veränderung in %
	16.678		15.709	- 5,8%
	128		1.882	>1.000%
	5.266		9.811	86,3%
	-13.466		-27.440	-104%
	-9.239		-10.511	-13,8%
	26		317	>1.000%
	-607		-10.232	>-1.000%
	-15.032		-24.005	-59,7%
	0		-38.327	—
	-327		2.522	871%
	125		-490	—
	474		654	38,0%
	-14.760		-59.646	-304%
	-15.367		-69.878	-355%
-12.890		-13.289		-3,1%
	-12.890		-13.289	-3,1%
	2.220		56.674	>1.000%
	-138		-666	-383%
	130		53	-59,2%
	-10.678		42.772	—
	48.557		38.772	-20,2%
	-198		83	—
	-607		-10.232	>-1.000%
	-14.760		-59.646	-304%
	-10.678		42.772	—
	22.314		11.749	-47,3%

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG NACH GESCHÄFTSFELDERN *

für Q2 2017 und 2018 der CEWE Stiftung & Co. KGaA

Angaben in TEuro		Fotofinishing	Einzelhandel	Kommerzieller Online-Druck	Sonstiges	CEWE- Gruppe
Außenumsatzerlöse	2018	85.850	12.429	24.654	956	123.889
	2017	82.129	13.238	19.915	723	116.005
Außenumsatzerlöse währungsbereinigt	2018	86.057	12.474	24.760	956	124.247
	2017	82.129	13.238	19.915	723	116.005
EBIT	2018	-1.560	-212	-1.624	-601	-3.997
	2017	216	-52	-301	-895	-1.032

* Die Segmentberichterstattung nach Geschäftsfeldern ist integraler Bestandteil der ausgewählten erläuternden Anhangsangaben.

Erläuterung der Geschäftsfelder

- Fotofinishing inkl. der Umsätze und Ergebnisse aus CEWE-Fotoarbeiten des eigenen Einzelhandels
- Einzelhandel beinhaltet nur das Handelswarengeschäft ohne eigene CEWE-Fotoarbeiten.
- Sonstiges beinhaltet Holding-/Strukturkosten (v.a. AR- und IR-Kosten), Immobilien, Futalis.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG NACH GESCHÄFTSFELDERN*

für H1 2017 und 2018 der CEWE Stiftung & Co. KGaA

Angaben in TEuro		Fotofinishing	Einzelhandel	Kommerzieller Online-Druck	Sonstiges	CEWE- Gruppe
Außenumsatzerlöse	2018	180.318	23.267	49.085	1.839	254.509
	2017	167.694	25.021	40.481	1.407	234.603
Außenumsatzerlöse währungsbereinigt	2018	180.906	23.491	49.308	1.839	255.544
	2017	167.694	25.021	40.481	1.407	234.603
EBIT	2018	379	- 686	- 2.079	- 992	- 3.378
	2017	1.565	- 375	- 192	- 1.441	- 443

*Die Segmentberichterstattung nach Geschäftsfeldern ist integraler Bestandteil der ausgewählten erläuternden Anhangsangaben.

Erläuterung der Geschäftsfelder

- Fotofinishing inkl. der Umsätze und Ergebnisse aus CEWE-Fotoarbeiten des eigenen Einzelhandels
- Einzelhandel beinhaltet nur das Handelswarengeschäft ohne eigene CEWE-Fotoarbeiten.
- Sonstiges beinhaltet Holding- / Strukturkosten (v. a. AR- und IR-Kosten), Immobilien, Futalis.

AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANHANGSANGABEN

Unternehmensinformation

Die CEWE Stiftung & Co. KGaA, Oldenburg (im Folgenden: CEWE KGaA), ist eine börsennotierte Kommanditgesellschaft auf Aktien deutschen Rechts mit Sitz in Deutschland. CEWE KGaA ist Muttergesellschaft der CEWE-Gruppe (im Folgenden: CEWE). CEWE ist ein international tätiger Konzern, dessen Schwerpunkte als Technologie- und Marktführer im Bereich Fotofinishing, im Kommerziellen Online-Druck sowie im Fotoeinzelhandel liegen.

Grundlagen für die Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses zum 30. Juni 2018

Der Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2018 der CEWE KGaA ist in Übereinstimmung mit den am Stichtag geltenden International Financial Reporting Standards (IFRS) und den Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB) erstellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Dieser Zwischenabschluss enthält sämtliche Angaben und Informationen, die gemäß IAS 34 für einen verkürzten Zwischenabschluss notwendig sind.

Bei der Erstellung des verkürzten Zwischenabschlusses müssen durch den Vorstand in Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsgrundsätzen Schätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen werden, die den Ausweis von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, die Erträge und Aufwendungen sowie die Offenlegung von Eventualverbindlichkeiten und -forderungen betreffen. Die tatsächlichen künftigen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen.

Folgende Standards und Überarbeitungen sowie Interpretationen waren seit dem Berichtsjahr erstmals anzuwenden:

Änderung / Standard

	Datum der Veröffentlichung	Datum der Übernahme in EU-Recht	Anwendungszeitpunkt (EU)
Änderungen an IFRS 2: Klassifizierung und Bewertung von Geschäftsvorfällen mit anteilsbasierter Vergütung	20.06.2016	26.02.2018	01.01.2018
IFRS 15 Erlöse aus Verträgen mit Kunden (inklusive Änderungen an IFRS 15 Zeitpunkt des Inkrafttretens von IFRS 15)	11.09.2015	22.09.2016	01.01.2018
Klarstellung zu IFRS 15 Erlöse aus Verträgen mit Kunden	12.04.2016	31.10.2017	01.01.2018
IFRS 9 Finanzinstrumente	24.07.2014	22.11.2016	01.01.2018
Änderungen an IAS 40: Übertragung von als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	08.12.2016	14.03.2018	01.01.2018
Jährliche Verbesserungen der IFRS (AIP) – Zyklus 2014 – 2016	08.12.2016	07.02.2018	01.01.2018 / 01.01.2017
IFRIC Interpretation 22 Transaktionen in fremder Währung und im Voraus gezahlter Gegenleistungen	08.12.2016	28.03.2018	01.01.2018
Änderungen an IFRS 4: Anwendung von IFRS 9 Finanzinstrumente gemeinsam mit IFRS 4 Versicherungsverträge	12.09.2016	03.11.2017	01.01.2018

CEWE wendet IFRS 9 erstmals auf das zum 1. Januar 2018 beginnende Geschäftsjahr an und verzichtet im Einklang mit den Übergangsvorschriften auf die Anpassung der Vorjahreszahlen. Die Übergangseffekte werden kumulativ zum 1. Januar 2018 erfasst. Die Bewertung von Eigenkapitalinstrumenten gem. IFRS 9 erfolgt

bei CEWE optional erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert. Hieraus ergeben sich als Auswirkung der Erstanwendung eine kongruente Erhöhung der Finanzanlagen sowie der Gewinnrücklagen zum 1. Januar 2018 um 2.559 TEuro.

CEWE wendet IFRS 15 erstmals auf das zum 1. Januar 2018 beginnende Geschäftsjahr an. Aus der erstmaligen Anwendung des IFRS 15 ergeben sich keine wesentlichen Auswirkungen.

Folgende, in EU-Recht übernommene IFRS wurden bis zum 30. Juni 2018 herausgegeben, sind aber erst in späteren Berichtsperioden verpflichtend anzuwenden:

Änderung / Standard

	Datum der Veröffentlichung	Datum der Übernahme in EU-Recht	Anwendungszeitpunkt (EU)
IFRS 16 Leasingverhältnisse	13.01.2016	31.10.2017	01.01.2019
Änderungen an IFRS 9: Vorfälligkeitsregelungen mit negativer Ausgleichsleistung	12.10.2017	22.03.2018	01.01.2019

Durch die Veröffentlichung des neuen Standard IFRS 16 „Leasing“ wird für Leasingnehmer die bisherige Klassifizierung von Leasingverträgen in Operating und Finanzierungsleasing aufgegeben. Nach IFRS 16 werden Leasingnehmer verpflichtet, für Leasingverträge mit einer Laufzeit von mehr als zwölf Monaten Vermögenswerte für das jeweilige Nutzungsrecht und gleichzeitige Leasingverbindlichkeiten anzusetzen. Danach werden bisher nicht bilanzierte Leasingverhältnisse künftig bilanziell erfasst. Die Auswirkungen der Bilanzierung von Nutzungsrechten und Leasingverbindlichkeiten werden sich voraussichtlich im höheren zweistelligen Millionenbereich bewegen und eine Bilanzverlängerung verursachen.

Aus den übrigen neuen Standards und Änderungen bestehender Standards werden sich keine wesentlichen Änderungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ergeben.

Nachfolgende Standards sowie Interpretationen und Änderungen zu bestehenden Standards, die ebenfalls vom IASB herausgegeben wurden, sind im Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2018 noch nicht verpflichtend anzuwenden. Deren Anwendung setzt voraus, dass sie im Rahmen des IFRS-Übernahmeverfahrens („Endorsement“) der EU angenommen werden:

Änderung / Standard

	Datum der Veröffentlichung	Erwartete Übernahme in EU-Recht	Anwendungszeitpunkt (EU)
IFRS 14 Regulatorische Abgrenzungsposten	30.01.2014	Die Europäische Kommission hat beschlossen, das Übernahmeverfahren dieses Zwischenstandards auszulassen und stattdessen den finalen Standard abzuwarten.	
Änderungen an IFRS 10 und IAS 28: Veräußerung oder Einbringung von Vermögenswerten zwischen einem Investor und einem assoziierten Unternehmen oder Joint Venture	11.09.2014	verschoben	Auf unbestimmte Zeit verschoben
IFRS 17 Versicherungsverträge	18.05.2017	Q4 2018	01.01.2021
IFRIC Interpretation 23 Unsicherheit bezüglich der ertragsteuerlichen Behandlung	07.06.2017	Q3 2018	01.01.2019
Änderungen an IAS 28: Langfristige Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	12.10.2017	2018	01.01.2019
Jährliche Verbesserungen der IFRS – Zyklus 2015 – 2017	12.12.2017	2018	01.01.2019
Änderungen an IAS 19: Neubewertung bei einer Planänderung, -erfüllung oder -kürzung/ Verfügbarkeit der Erstattung eines Überschusses eines leistungsorientierten Plans	07.02.2018	2018	01.01.2019
Änderungen am Rahmenkonzept der IFRS	29.03.2018	2018	01.01.2020

Soweit weitere neue Standards, die für das Jahr 2018 noch keine Gültigkeit haben, auf freiwilliger Basis angewendet werden könnten, wird von dieser Möglichkeit kein Gebrauch gemacht. Die Anwendung der zum Quartalsstichtag herausgegebenen, aber noch nicht verbindlich umzusetzenden Standards wird im Hinblick auf zukünftige Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage noch geprüft. Unter Umständen werden aufgrund einiger Standards zusätzliche Anhangsangaben erforderlich sein. Die neuen Standards werden erst nach Abschluss des Endorsementverfahrens in der EU angewendet. Zu den Auswir-

kungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wird auf die Ausführungen des Konzernabschlusses 2017 (S. 159) verwiesen.

Die Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ansatzvorschriften sowie Konsolidierungsmethoden für den Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2018 wurden ohne wesentliche Änderungen im Vergleich zum 31. Dezember 2017 angewendet und sind dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017 zu entnehmen. Ebenso haben sich Grundlagen und Methoden der Schätzungen für den Halbjahresfinanzbericht gegenüber den Vorperioden nicht geändert.

Konsolidierungskreis

In den Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2018 sind neben der CEWE KGaA die in- und ausländischen Gesellschaften einbezogen, bei denen die CEWE KGaA unmittelbar oder mittelbar die Möglichkeit eines beherrschenden Einflusses hat.

Der Konsolidierungskreis umfasst zum 30. Juni 2018 neben der CEWE KGaA als Obergesellschaft 11 inländische und 22 ausländische Gesellschaften. Daneben werden die auf die CEWE COLOR Versorgungskasse e. V., Wiesbaden, ausgelagerten Pensionsverpflichtungen weiterhin in den Konzernabschluss einbezogen. Insoweit die Versorgungskasse ihren Verpflichtungen nicht aus eigenen Mitteln nachkommen kann, werden ihr diese durch die CEWE KGaA zur Verfügung gestellt. Wegen untergeordneter wirtschaftlicher Bedeutung nicht in den Konsolidierungskreis einbezogen wurde die Bilder-planet.de GmbH, Köln, da der Anteil der Bilanzsumme an der Konzernbilanzsumme bei lediglich 0,00 % und der Anteil der Umsatzerlöse an den Konzernerlösen bei 0,00 % liegen.

Im ersten Quartal 2018 hat CEWE eine Mehrheitsbeteiligung an der Online-Druckerei LASERLINE (der LASERLINE Druckzentrum Berlin GmbH & Co. KG, der LASERLINE Media GmbH und der Supersteady GmbH) übernommen. LASERLINE ist spezialisiert auf Geschäfts- und Werbedrucksachen in kleinen, mittleren und großen Auflagen, produziert im Offset- und Digitaldruck sowie im digitalen Großformatdruck. Während für 2018 noch nicht mit

einem positiven Ergebnisbeitrag zu rechnen ist, soll LASERLINE ab 2019 das positive Ergebnis des kommerziellen Online-Drucks bei CEWE durch bessere Einkaufsbedingungen und eine effizientere Produktion weiter stärken. Es wurde ein Kaufpreis von 9,2 Mio. Euro vereinbart, welcher bisher in Höhe von 7,6 Mio. Euro mit Zahlungsmitteln beglichen wurde. Die Kaufpreisallokation ist bisher vorläufig erfolgt, wurde aufgrund neuerer Erkenntnisse angepasst und kann sich bis zur Finalisierung noch verändern. Als Geschäfts- oder Firmenwert, der dem Geschäftsfeld kommerzieller Onlinedruck zugeordnet wurde, werden vorläufig 4,3 Mio. Euro angesetzt. Ebenfalls im ersten Quartal 2018 hat CEWE eine Mehrheitsbeteiligung an der Cheerz-Gruppe (der Stardust Media And Communication, SAS, Paris, Frankreich) zum Kaufpreis von 36,2 Mio. Euro erworben, welcher bisher in Höhe von 34,3 Mio. Euro in bar und in Höhe von 0,5 Mio. Euro mit eigenen Anteilen beglichen wurde. Die Cheerz-Gruppe wächst mit ihrer vor allem auf Smartphone-Nutzer ausgerichteten Premium-Marke „Cheerz“ in Frankreich, Spanien und Italien dynamisch. Durch zusätzliches Wachstum im Mobilgeschäft, eine Stärkung des Geschäfts in Frankreich und Südeuropa sowie Synergien in den Bereichen Mobile Kompetenz, Einkauf, Produktion und Logistik wird ein nachhaltig positiver Effekt auf den Unternehmenswert erwartet. Die Kaufpreisallokation ist bisher vorläufig erfolgt, wurde aufgrund neuerer Erkenntnisse angepasst und kann sich bis zur Finalisierung noch verändern. Als Geschäfts- oder Firmenwert, der dem Geschäftsfeld Fotofinishing zugeordnet wurde, werden vorläufig 35,1 Mio. Euro angesetzt.

Erworbene Vermögenswerte und Schulden

Angaben in TEuro	LASERLINE	Cheerz	Gesamt
Geschäfts- oder Firmenwert	4.280	35.092	39.372
Langfristige Vermögenswerte	4.097	812	4.909
Kurzfristige Vermögenswerte	3.136	6.669	9.805
Langfristige Schulden	0	- 1.429	- 1.429
Kurzfristige Schulden	- 2.295	- 4.947	- 7.242
Nettovermögen	9.218	36.197	45.415
Kaufpreis	9.218	36.197	45.415
Übernommene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.112	3.594	4.706
Kaufpreisverbindlichkeiten	450	1.480	1.930
Mit eigenen Aktien gezahlter Kaufpreis	0	452	452
Nettoabfluss aus Akquisitionen	7.656	30.671	38.327

Seit der Erstkonsolidierung haben die übernommenen Aktivitäten mit 14,5 Mio. Euro zum Konzernumsatz und mit - 3,0 Mio. Euro zum Ergebnis nach Steuern beigetragen. Wären die Akquisitionen bereits zum 1. Januar 2018 konsolidiert worden, hätte sich der Konzernumsatz um weitere 1,3 Mio. Euro erhöht und das Ergebnis nach Steuern um - 0,3 Mio. Euro vermindert.

Saisonale Einflüsse auf die Geschäftstätigkeit

Hinsichtlich der saisonalen und konjunkturellen Einflüsse auf den Zwischenabschluss zum 30. Juni 2018 wird auf die Erläuterungen im Zwischenlagebericht verwiesen.

Wesentliche Geschäftsvorfälle

Im zweiten Quartal wurde ein Anteil einer Beteiligung an einem Start-up-Unternehmen veräußert. Weitere nach Art, Ausmaß und Häufigkeit nennenswerte Sachverhalte, die die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung oder den Cash Flow beeinflussen, sind bis zum 30. Juni des laufenden Geschäftsjahres nicht angefallen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach Art, Ausmaß und Häufigkeit nennenswerte Sachverhalte nach dem 30. Juni 2018 liegen nicht vor.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz, Kapitalflussrechnung

Ausführliche Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung finden sich im Zwischenlagebericht in den Kapiteln der Geschäftsfelder sowie in „Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung“; die Erläuterungen zur Bilanz und Kapitalflussrechnung in den Kapiteln „Finanz- und Vermögenslage“ sowie „Cash Flow“. Die Entwicklung des Eigenkapitals wird durch die Eigenkapitalveränderungsrechnung gesondert dargestellt.

Eigenkapital

Zum 31. Dezember 2017 hielt die CEWE Stiftung & Co. KGaA, Oldenburg, 127.288 Stückaktien als eigene Anteile. Darüber hinaus hielt zu diesem Zeitpunkt die CEWE COLOR Versorgungskasse e. V., Wiesbaden, 112.752 Stückaktien der Gesellschaft. Letztere waren in den Konzernabschluss korrigierend einzubeziehen, so dass zum Stichtag 31. Dezember 2017 insgesamt 240.040 Stückaktien als eigene Anteile im Konzernabschluss der CEWE KGaA auszuweisen waren.

Zum 30. Juni 2018 betrug bei der CEWE KGaA der Bestand an eigenen Anteilen gemäß § 71 AktG 121.702 Stück (Gesamtbetrag 3.985 TEuro, durchschnittlicher Kaufkurs 32,74 Euro / Aktie; Vorjahr: 143.836 Stück, 4.709 TEuro, 32,74 Euro / Aktie) und für den Konzern insgesamt 234.454 Stück (Gesamtbetrag 7.757 TEuro, durchschnittlicher Kaufkurs 33,09 Euro / Aktie, Vorjahr: 256.588 Stück, 8.482 TEuro, 33,06 Euro / Aktie).

Zum 30. Juni 2018 betrug das Grundkapital der CEWE KGaA unverändert zum 31. Dezember 2017 19.240 TEuro, eingeteilt in 7.400.020 Aktien. Die Entwicklung des Eigenkapitals ist in der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung zu sehen und wird im Zwischenlagebericht im Kapitel „Bilanz und Finanzierung“ erläutert.

Finanzinstrumente

Mit Ausnahme der zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Derivate werden sämtliche Vermögenswerte und Schulden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Bei den zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanzierten Vermögenswerten und Schulden stellen die Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte und Schulden in der Bilanz eine gute Näherung an den beizulegenden Zeitwert dar.

Die bilanzierten ausgewiesenen Derivate sind zum beizulegenden Zeitwert bewertet.

Erläuterungen zur Segmentberichterstattung

Eine detaillierte Erläuterung zum Segmentbericht befindet sich im Zwischenlagebericht im Kapitel der Segmente.

Eventualverbindlichkeiten

Es bestanden Eventualschulden aus der Hingabe von Bürgschaften und Garantien für Dritte, aus möglichen Prozessrisiken und aus anderen Sachverhalten in Höhe von 1.155 TEuro (Ende Vorjahresquartal: 1.450 TEuro).

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Als nahestehende Personen werden in der CEWE-Gruppe die Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates sowie die Mitglieder der Erbgemeinschaft nach Senator h. c. Heinz Neumüller, Oldenburg, und mit der Erbgemeinschaft verbundene Unternehmen definiert. Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen haben im zweiten Quartal 2018 stattgefunden. Wesentliche Transaktionen betreffen einzelne Mietverhältnisse zwischen dem Konzern und verbundenen Unternehmen der Erbgemeinschaft nach Senator h. c. Heinz Neumüller, Oldenburg, über betrieblich genutzte Immobilien. Art und Umfang der Geschäfte haben sich im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017 nicht wesentlich verändert.

Seite 17 ff.
Geschäftsfelder

Seite 48
Konzern-Gewinn- und
Verlustrechnung

Seite 50 f.
Bilanz und Finanzierung

Seite 54 f.
Cash Flow

Ergebnis je Aktie

Angaben in TEuro	Q2 2017	Q2 2018	H1 2017	H1 2018
Ergebnis nach Steuern	- 816	- 2.712	- 340	- 2.543
Gewichteter Durchschnitt unverwässerte Aktienzahl (in Stück)	7.143.432	7.165.566	7.143.432	7.164.393
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in Euro)	- 0,11	- 0,38	- 0,05	- 0,35
Konzernergebnis nach Ergebnisanteilen Dritter	- 816	- 2.712	- 340	- 2.543
Gewichteter Durchschnitt verwässerte Aktienzahl (in Stück)	7.143.432	7.165.566	7.143.432	7.164.393
Verwässernder Effekt der ausgegebenen Aktienoptionen	82.389	107.370	79.329	106.502
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in Euro)	- 0,11	- 0,37	- 0,05	- 0,35

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäfts-

ergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Oldenburg, 9. August 2018
CEWE Stiftung & Co. KGaA

Für die persönlich haftende Gesellschafterin
Neumüller CEWE COLOR Stiftung
- Der Vorstand -



Dr. Christian Friege
(Vorstandsvorsitzender)



Patrick Berkhouwer



Dr. Reiner Fageth



Carsten Heitkamp



Dr. Olaf Holzkämper



Thomas Mehls



Frank Zweigle

BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT

An die CEWE Stiftung & Co. KGaA

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Gesamtergebnisrechnung, Kapitalflussrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der CEWE Stiftung & Co. KGaA, Oldenburg, für den Zeitraum vom 1. Januar 2018 bis zum 30. Juni 2018, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 37w WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattungen, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattun-

gen, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattungen, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Hamburg, 9. August 2018

BDO AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

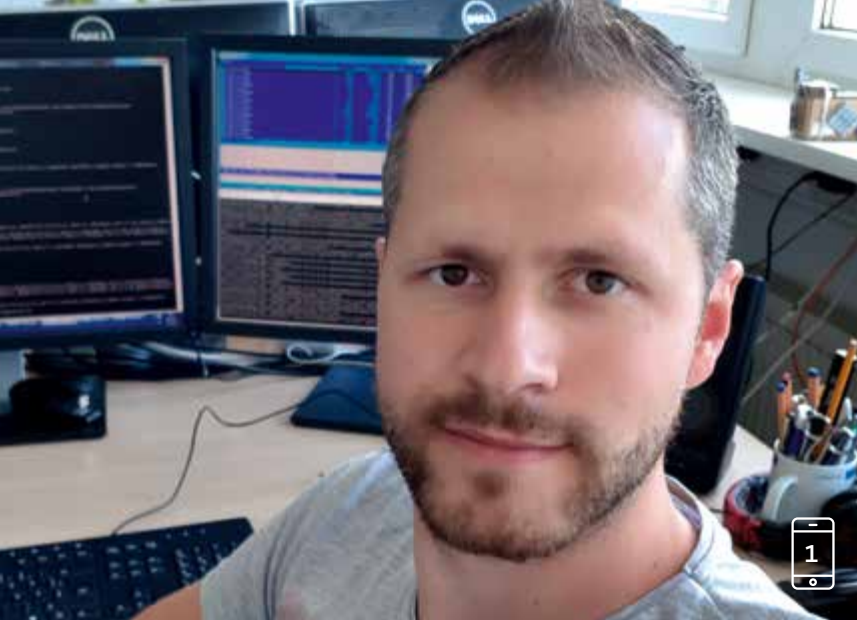
gez. Glaser
Wirtschaftsprüfer

gez. Härle
Wirtschaftsprüfer

04

WEITERE INFORMATIONEN

Mehrjahresübersicht	70
Finanzterminkalender	74
Impressum	74



SELFIES @ CEWE

1. **Maik Straub**, CEWE Oldenburg, System-administrator Online-Betrieb und CEWE-Aktionär
2. **Benedikt Markota**, CEWE München, Bereichsleitung Digitaldruck & Druckweiterverarbeitung und CEWE-Aktionär
3. **Petra Özkoyuncu**, CEWE München, Stellv. Bereichsleitung Digitaldruck und Druckweiterverarbeitung und CEWE-Aktionärin
4. **Kerstin Schröder-Niemöller**, CEWE Oldenburg, Mitarbeiterin Vertrieb und CEWE-Aktionärin



MEHRJAHRESÜBERSICHT

Kennzahlen

Volumen und Mitarbeiter

		Q2 2012	Q2 2013	Q2 2014
Digitalfotos	in Mio. Stück	480,9	451,6	440,1
Fotos von Filmen	in Mio. Stück	44,5	30,0	23,1
Fotos gesamt	in Mio. Stück	525	482	463
CEWE FOTOBUCH Exemplare	in Tsd. Stück	1.095,0	1.093,8	1.118,1
Mitarbeiter (Durchschnitt)	auf Vollzeit umgerechnet	3.109	3.077	3.173
Mitarbeiter (Stichtagsbetrachtung)	auf Vollzeit umgerechnet	3.259	3.089	3.177

Ertrag

		Q2 2012	Q2 2013	Q2 2014
Umsatz	in Mio. Euro	107,7	112,9	104,2
EBITDA	in Mio. Euro	8,7	4,5	4,5
EBITDA-Marge	in % vom Umsatz	8,0	4,0	4,3
EBIT	in Mio. Euro	-0,7	-4,1	-3,6
EBIT-Marge	in % vom Umsatz	-0,7	-3,6	-3,4
Restrukturierungsaufwand	in Mio. Euro	0,0	1,0	0,0
EBIT vor Restrukturierung	in Mio. Euro	-0,7	-3,1	-3,6
EBT	in Mio. Euro	-1,2	-4,3	-4,0
Ergebnis nach Steuern	in Mio. Euro	-0,6	-4,1	-2,9

Kapital

		Q2 2012	Q2 2013	Q2 2014
Bilanzsumme	in Mio. Euro	278,1	282,5	273,6
Capital Employed (CE)	in Mio. Euro	191,4	190,5	188,5
Eigenkapital	in Mio. Euro	103,5	108,6	147,2
Eigenkapitalquote	in % von der Bilanzsumme	37,2	38,4	53,8
Netto-Finanzschulden (+)/ Netto-Cash-Position (-)	in Mio. Euro	55,7	44,0	4,7
ROCE (letzte 12 Monate)	in % vom Capital Employed	15,3	13,3	16,5

Q2 2015	Q2 2016	Q2 2017	Q2 2018	H1 2012	H1 2013	H1 2014	H1 2015	H1 2016	H1 2017	H1 2018
418,4	427,2	412,2	421,9	942,7	914,4	891,1	868,9	898,8	840,6	879,8
18,7	14,7	12,0	10,5	78,9	53,4	41,1	32,8	25,5	21,2	18,5
437	442	424	432	1.022	968	932	902	924	862	898
1.120,2	1.196,7	1.120,0	1.121,1	2.121,6	2.195,4	2.259,7	2.279,9	2.474,4	2.279,1	2.369,1
3.213	3.305	3.421	3.745	3.130	3.105	3.160	3.251	3.319	3.446	3.757
3.199	3.301	3.411	3.762	3.259	3.089	177	3.199	3.301	3.411	3.762

Q2 2015	Q2 2016	Q2 2017	Q2 2018	H1 2012	H1 2013	H1 2014	H1 2015	H1 2016	H1 2017	H1 2018
106,1	116,8	116,0	123,9	203,9	221,1	207,2	212,9	236,0	234,6	254,5
5,0	8,4	7,6	5,5	10,7	7,0	8,4	9,8	18,0	16,7	15,7
4,7	7,2	6,5	4,5	5,2	3,2	4,1	4,6	7,6	7,1	6,2
-3,6	-1,1	-1,0	-4,0	-7,7	-10,7	-7,8	-7,1	-0,5	-0,4	-3,4
-3,4	-0,9	-0,9	-3,2	-3,8	-4,8	-3,8	-3,3	-0,2	-0,2	-1,3
0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	3,3	0,0	1,0	0,2	0,0	0,0
-3,6	-0,9	-1,0	-4,0	-7,7	-7,4	-7,8	-6,1	-0,3	-0,4	-3,4
-3,7	-1,2	-1,1	-3,6	-8,7	-11,3	-8,5	-7,4	-0,6	-0,4	-3,4
-2,4	-0,8	-0,8	-2,7	-7,7	-10,2	-7,2	-6,1	-0,4	-0,3	-2,5

Q2 2015	Q2 2016	Q2 2017	Q2 2018	H1 2012	H1 2013	H1 2014	H1 2015	H1 2016	H1 2017	H1 2018
286,7	300,2	308,8	391,6	–	–	–	–	–	–	–
203,1	210,5	224,0	304,2	–	–	–	–	–	–	–
158,0	170,5	192,7	215,0	–	–	–	–	–	–	–
55,1	56,8	62,4	54,9	–	–	–	–	–	–	–
7,1	-6,6	-19,9	47,0	–	–	–	–	–	–	–
16,6	19,7	20,5	16,5	–	–	–	–	–	–	–

MEHRJAHRESÜBERSICHT

Kennzahlen

Cash Flow

		Q2 2012	Q2 2013	Q2 2014
Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit	in Mio. Euro	-5,9	0,2	3,2
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	in Mio. Euro	3,5	-9,0	-9,1
Free-Cash Flow	in Mio. Euro	-2,4	-8,8	-5,9
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	in Mio. Euro	-8,9	8,2	4,8
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	in Mio. Euro	-11,3	-0,5	-1,1

Aktie

		Q2 2012	Q2 2013	Q2 2014
Anzahl der Aktien (Nennwert 2,60 Euro)	in Stück	7.380.020	7.380.020	7.400.020
Ergebnis je Aktie				
unverwässert	in Euro	-0,10	-0,62	-0,41
verwässert	in Euro	-0,10	-0,62	-0,41

Q2 2015	Q2 2016	Q2 2017	Q2 2018	H1 2012	H1 2013	H1 2014	H1 2015	H1 2016	H1 2017	H1 2018
5,2	7,7	1,0	0,5	-8,8	-3,1	12,2	4,2	23,8	-0,6	-10,2
-11,9	-13,3	-9,3	-10,9	-24,1	-13,0	-12,9	-23,4	-19,5	-14,8	-59,6
-6,7	-5,6	-8,3	-10,3	-32,9	-16,1	-0,7	-19,1	4,3	-15,4	-69,9
4,2	-6,9	-13,3	6,8	9,4	13,9	-0,4	3,8	-10,9	-10,7	42,8
-2,4	-12,6	-21,7	-3,6	-23,5	-2,2	-1,1	-15,4	-6,6	-26,0	-27,1

Q2 2015	Q2 2016	Q2 2017	Q2 2018	H1 2012	H1 2013	H1 2014	H1 2015	H1 2016	H1 2017	H1 2018
7.400.020	7.400.020	7.400.020	7.400.020	7.380.020	7.380.020	7.400.020	7.400.020	7.400.020	7.400.020	7.400.020
-0,34	-0,11	-0,11	-0,38	-1,18	-1,55	-1,05	-0,85	-0,05	-0,05	-0,35
-0,34	-0,11	-0,11	-0,37	-1,18	-1,54	-1,05	-0,85	-0,05	-0,05	-0,35

FINANZTERMINKALENDER

(soweit terminiert)

- 24.09.2018** Berenberg & Goldman Sachs
German Corporate
Conference 2018, München
- 25.09.2018** Baader Investment
Conference 2018, München
- 13.11.2018** Veröffentlichung
Zwischenbericht Q3 2018
- 13.11.2018** Pressemitteilung zum
Zwischenbericht Q3 2018
- 26.11.2018** Deutsches Eigenkapitalforum
2018, Frankfurt

IMPRESSUM

Dieser Zwischenbericht liegt auch in englischer Sprache vor. Gerne senden wir Ihnen den gewünschten Bericht auf Anfrage zu:

Telefon: + 49 (0) 4 41/404 – 22 88

Fax: + 49 (0) 4 41/404 – 421

IR@cewe.de

Die CEWE Stiftung & Co. KGaA ist Mitglied im Deutschen Investor Relations Kreis e. V.

Verantwortlich

CEWE Stiftung & Co. KGaA

Meerweg 30 – 32

D – 26133 Oldenburg

Telefon: + 49 (0) 4 41/404 – 0

Fax: + 49 (0) 4 41/404 – 421

www.cewe.de

info@cewe.de

Gesamtkonzeption und Gestaltung
FIRST RABBIT GmbH, Köln

Fotos

CEWE Stiftung & Co. KGaA, Oldenburg

Druck

CEWE Stiftung & Co. KGaA, Oldenburg

Prüfer des Konzernabschlusses

BDO AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Fuhlentwiete 12

D – 20355 Hamburg

1.000 Flyer

ab
19,90 €*



[cewe-print.de](https://www.cewe-print.de)

Ihr Online Druckpartner

* Preise inkl. Druck, Weiterverarbeitung, Versand und gesetzlicher MwSt. Anbieter: CEWE Stiftung & Co. KGaA, Meerweg 30-32, 26183 Oldenburg

Europas
beliebtestes
Fotobuch

ab 7,95 €*



mein
cewe fotobuch

cewe.de

* Unverbindliche Preisempfehlung. Das abgebildete Produkt hat einen höheren Preis. Alle Preise verstehen sich inkl. MwSt. und zzgl. Versandkosten (Ggf. auch bei Filialabholung anfallend) gemäß Preisliste. Weitere Informationen unter: cewe.de/preise Anbieter: CEWE Stiftung & Co. KGaA, Meerweg 30-32, 26133 Oldenburg